

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIII.

Montag den 12. August 1833.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Substitutions - Patente.

2028. Schwefdnis den 15. Juli 1833. Die Kretschmer Seeliger'schen Erben beabsichtigen den zum Nachlaß gehörenden Kreisam No. 11. nebst zugehörigen Bauergut No. 15. zu Hausdorf, bei erfolgter Kündigung eines Kapitals von 5000 Rthlr., öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Zu dieser, auf 7131 Rthlr. 20 Sgr. ihrem Ertrage nach abgeschätzten Wirkschaft, gehören  
268 Schf.



268 Schff Breslauer Maqß Ausfaat, gegen 8 Morgen Wieswachs und 7 Morgen Gartenland, und ist zu deren Verkauf ein einziger Bietungstermin auf den 10ten September a. c. im Schlosse Kauder anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Zahlung der gefändigten 5000 Rthlr. zur ausdrücklichen Bedingung gemacht ist.

Das Gräflich von Schweinitz'sche Gerichtsamt der Fidei-Commiss-herrschaft Kauder. Hübner.

2269. Landsberg den 14ten Juli 1833. Es soll die zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Wallczok gehörige Koloniestelle No. 4. in Hellewald, Rosfelderger Kreises, auf 100 Rth. taxirt, in dem auf

den 17. October c. Nachmittags 2 Uhr in Landsberg anstehenden peremptorischen Vicitations-Termine auf Antrag der vor-mundschafftlichen Behörde Theilungshalber öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Das Gerichtsamt Wjiesko.

2047. Namslau den 3ten Juli 1833. Das zu Glausche sub No. 49. gelegene, dem Johann Flack gehörige, auf 1190 Rthlr. taxirte Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine

auf den 3ten September c.,  
auf den 1sten October c.,  
auf den 4ten November c.,

woban der letzte der peremptorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Äffessor v. Blankensee anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbieteubbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2156. Breslau den 6ten Juni 1833. Das auf der besten Straße in der Neustadt No. 1566. des Hypothekenbuchs, neue No. 49. belegene Haus, dem Schuhmacher Adam gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialenwerthe 4762 Rthlr. 2 sgr. 6 pf., nach dem Nutzumsbertrage zu 5 pro Cent 6798 Rthlr. und nach dem Qu. schnittwerthe 5780 Rthl. 1 sgr 3 pf. Die Bietungstermine stehen:

am 22sten October c.,  
am 23. December c.,  
am 27. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky im Partheizimmer Nr. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-sor-



fordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2157. Breslau den 12ten Juli 1833. Das auf der Mäntler-Gasse hiezu selbst No. 1295. des Hypothekensbuches, neue No. 3. belegene Haus, dem Venador Schubert gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 3458 Rthlr. 20 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3893 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 3676 Rth. 7½ Pf. Der nochmalige Bietungstermine sieht

am 18. October d. J. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Klüver im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2114. Namslau den 8ten Juli 1833. Das hier selbst unter No. 85. gelezene, den Töpfer Berthold'schen Erben gehörige, auf 223 Rthl. 26 Sgr. 2½ Pf. taxirte, Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist der einzige Bietungstermin auf

den 21. October e. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2083. Fürstenstein den 19ten Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 125 Rth. 24 Sgr. vergerichtlich abgeschätzte Johann Gottlob Thielsch'sche Haus No. 15. zu Rohnstod Volkenhappner Kreises, in dem

den 19. October l. J. Nachmittags 3 Uhr

in der dasigen Gerichtskanzley anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstod.

2231. Ottmachau den 26. Juli 1833. Das im Dorfe Liebenau, Münsterberger Kreises sub No. 73 gelegene, aus 63 Morgen 171 Q. R. Flächeninhalt bestehende, dem Anton Ammich gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1517 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. gewürdigt worden ist, wird auf Andringen mehrerer Gläubiger subhastet. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

des



den 9. September a. c.,  
den 9. October a. c., und peremptorie  
den 9. November 1833.

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn v. Mühschafel an-  
gesetzt worden, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einge-  
laden, sich im peremptorischen Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufin-  
den, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewär-  
tigen, in sofern nicht etwa gesetzlich zulässige Umstände eine Ausnahme nöthig  
machen sollten. Uebrigens kann die Original-Laxe des Gutes während der  
gesetzlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2119. Grünberg den 22. Juli 1833. Der dem Zitronenhändler Marschall  
gehörige Weingarten No. 1718. in der Säure taxirt 171 Rthlr., soll im Wege  
der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October d. J. Vormittags um 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
den, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter  
Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, solche sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2143. Fauer den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Friedrich  
Gebauer'schen Wassermühle No. 9. in Prausnitz mit  $4\frac{1}{2}$  Scheffel Acker, einem  
Garten und einem Wiesenstreck, welche laut ortsgewöhnlicher Laxe vom 14ten Juli  
nach dem Nutzungsertrage auf 736 Rth., und nach dem Bananschlage auf 976 Rth.  
26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungstermine auf:

den 31. August und den 28. September  
hier in Fauer, der letzte und peremptorische aber auf

den 28. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr  
in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflus-  
tige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

2115. Schönberg den 20sten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Bauer  
Johann Demuth in Gratzbach gehörige, sub No. 19. daselbst belegene, und  
ortsgewöhnlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut, wird im Wege der erb-  
schaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige  
sind wir daher zu denen auf:

den 13. August

den 24. September und

den 5. November Vormittags um 9 Uhr  
anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, zur Abgabe ihrer  
Gebote hierdurch vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Delsner.

2213. Reisse den 18ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl.lichen  
Fürstenthums, Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der



Joseph Grumanschen Erben das denselben zugehörige Bauergut No. 33. zu Friedewalde und das Ackerstück No. 51. zu Koppendorf, wovon Ersteres auf 254 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf., Letzteres aber auf 84 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, Dehuss der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angefügten einzigen peremptorischen Termine

am 15. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schubert in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2054. P archwitz den 26. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der sub No. 33. des Hypothekenbuchs zu Wangten belegenen, und ortsgerechtlich auf 52 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Aingerhäuserstelle des Gottfried Reichelt über dessen Vermögen der Concurß eröffnet worden, steht der einzige Bietungs-Termin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley an, zu welchem zugleich die unbekanntenen Gläubiger des Defigers zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub poena praecclusi vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2018. Ohlau den 14. Juni 1833. Auf den Antrag der Nachlassgläubiger ist die Subhastation der Philipp Dschmischen Häuserstelle No. 44. zu Zerlitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 124 Rthl. 25 gr. 1 pf. abgesehätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angefügten peremptorischen Bietungstermine:

am 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. Ger.-Referendarius Herrn Frusch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher-Special-Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1875. Subrau den 25ten Juni 1833. Die den Luchmacher Rabitschsch Erben gehörenden Grundstücke, nämlich:

- 1) das Haus No. 181., gerichtlich auf 654 Rth. 20 Sgr. geschätzt;
- 2) der Garten No. 109., gerichtlich auf 100 Rth. geschätzt;
- 3) die Ackerstücke No. 86. und 89., gerichtlich auf 2334 Rth. geschätzt,

sind Schuldenhalter sabhastirt und die Bietungstermine

auf den 14. September c.,

auf den 18. November c.,

auf den 21. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, in dem Stadtgerichtsfocale anberaumt worden

den



den. Besitz, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter dem Bemerkten, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann, vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Einschränkung zulässig machen, erfolgen.

Das Königl. Stadtgericht.

1224. Fürstenstein den 16. März 1833. Das dem Hauptmann a. D. Klingeltaube gebörige, auf 2556 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Freihaus No. 18. zu Ober: Salzbrunn, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf:

den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr,

den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr

hier selbst und peremptorie

den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Ober: Salzbrunn angeetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2024. Bunzlau den 2. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hier selbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Gottlieb Hentschel gehörige, zu Pissendorf sub No. 41. des Hypothekenbuchs belegene Gärtnernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 959 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und

der 25. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche die Fähigkeit nachgewiesen werden muß, zahlungs- und besitzfähig sind, welche Befristete Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Schulze im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. In unserer Registratur kann die gerichtliche Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis eine Woche vor dem Termine Jedem frei, die bei der Ausnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkauende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

662. Sagan den 6ten März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Ernst Simmann in dem Dorfe Keißenbach, hiesigen Kreises, zugehörige und seinen Gläubigern abgetretene Bauernahrung mit der dabei befindlichen, aus zwei überschlägigen Mahlgängen, Straupengänge und Säegarten bestehende Wassermühle, zusammen auf 4895 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, im

den 25ten May,



den 24sten July und  
den 25sten September 1833,

von denen der dritte und letzte Termin peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 8 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant ehe und bevor er zum Mitbieten zugelassen werden kann, eine baare Caution von wenigstens 100 Rth. zu theilweiser Sicherung seines etwanigen Meistgebots zu erlegen hat, unter den beiden Bestbietenden den ausdrücklich die Auswahl vorbehalten, der Zuschlag, wenn nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sogleich nach geschäpener Einwilligung der Einmännlichen Realgläubiger erfolgen wird, und die Taxe und die künftigen Verkaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzlei eingesehen werden können.

**Königl. Domainen-Justizamt.**

1544 Goldberg den 21sten Mai 1833. Das dem Bauer Getrich Heinrich Conrad gehörige sub No. 115. zu Ullersdorf, Goldberger Kreises belegen, auf 3077 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut soll auf Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher von dem unterzeichnetem Gerichtsamt aufgefodert, sich in den auf:

den 18ten July,  
den 17ten September, und  
den 21sten November d. J.

angesehten Licitations-Terminen, von denen letzterer peremptorisch, in dem Gerichtszimmer zu Ullersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamt zu Ullersdorf.

2023. Weiskretscham den 20. Juni 1833. Daß sub No. 367. hierselbst in der Vorstadt an der Kommerzials-Straße gelegene, dem Schuhmacher Lorenz Zurek gehörige, auf 159 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Flächeninhalt, nebst dem Ackerstück sub No. 362. in Kanioska wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 4. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtshofe öffentlich verkauft werden. Indem wir solches dem Publico bekannt machen, laden wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, wenn nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme gestatten und später eingehende Gebote nicht gerücksichtigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Löß.

(gez.) Nowack.

1771. Steinau a. O. den 2. Juni 1833. Die dem Müller Nikolaus Franz gehörige sub No. 103. zu Bhiemendorf belegene, auf 244 Rthl. 11 Sgr. pf. gewürdigte Windmühle soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meist-







# Erste Beilage

zu No. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1833.

## Subhastations - Patente.

2152. Gleiwitz den 19ten Juli 1833. Die zu Klein-Panow, Deuthner Kreises, gelegene, sub No. 55. des Hypothekensbuchs eingetragene und den Mathus Fachnikschen Erben zugehörigen Kretscham-Possession, welche den 12. Juli c. auf 565 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem einzigen und peremptorischen Licitations-Termine

den 14. October c. a. Nachmittags um 2 Uhr in loco Klein-Panow an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt der Güter Chudow.

2094. Freistadt den 20. Juli 1833. Das in der Stogauer Vorstadt sub No. 234. belegene, auf 481 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus des Korbmachers Carl Döhring, wird auf Antrag des Magistrats als Realgläubiger in termino

den 21. October d. J. Vormittags 10 Uhr in nothwendiger Subhastation verkauft, welches lautions-, besiß- und zahlungsfähigen Kaufkustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1871. Schmiedeberg den 19ten Juni 1833. Der der verstorbenen Heleine Künzel gebornen Ludwig gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1080 Rthlr. geschätzte, zu Arnsberg unter No. 21. belegene Großgarten soll in den Terminen:

den 22. Juli 1833.,

den 12. August ejusd.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine den 2. September ejusd. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtsfokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1764. Schmiedeberg den 14. Juni 1833. Der dem Freigärtner Bürgel gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 252 Rthlr. geschätzte, zu Neussendorf bei Landesbut unter No. 1. belegene Freigarten soll in dem peremptorischen Termine

den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr



in unserm Gerichtsstofale zu Neussendorf im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Das Reichsgräß. zu Stollberg'sche Gerichtsamt Neussendorf.

2017. Schweidnitz den 1. Juli 1833. Das weil. Christian Einsmann'sche Auenhaus No. 14. zu Birkholz, 103 Rthlr. abgeschätzt, wird auf den 2. October c. Nachmittags 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Birkholz verkauft.

Das Adlich von Dreßly'sche Gerichtsamt Birkholz, 1789. Gleitwich den 17. May 1833. Im Wege der Subhastation soll auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Kreisrath Valentin Lex gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuches von Wleschowa verzeichnete zu Waldhoff, Deuthner Kreises belegene, und auf 338 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Kreschams' possession sammt Zubehör, in dem einzigen premtorischen Termine den 13. September d. J.

in der Orte Wleschowa öffentlich meistbietend verkauft werden; welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufsuffigen bekannt gemacht wird. Urkundlich unter des Gerichtsamts gewöhnlichen Vollziehung.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wleschowa, Deuthner Kreises.

1654. Neustadt in Ober-Schlesien den 20sten Mai 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger soll der den Johann Schmidtschen Erben gehörige, in der Ober-Borsstadt sub No. 11. hieselbst gelegene Obst- und Gemüsegarten nebst Zubehör, welcher auf 267 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden ist, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es werden deshalb alle Besitz- und Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefördert und eingeladen, in dem angefügten premtorischen Termine

den 23. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Marx in unserem Geschäftsstofale auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gemärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgeldes wird die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1876. Festsberg den 21sten Juni 1833. Ueber den Nachlaß der hier verstorbenen Schuhmachermelster Gottlieb Schack'schen Eheleute ist der erbchaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet und der Liquidations-Termin auf

den 30. August a. c. Vormittags 9 Uhr angelegt worden, wozu die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die außendbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt



klärt und wit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

1999. Heide-Gersdorf den 2. Juli 1833. Folgende zu Heide-Gersdorf Bunzlauer Kreises gelegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottlieb Wohl gehörige Grundstücke, als:

- 1) die Gärtnerstelle No. 18. mit dem dabei befindlichen Acker und Wiesenlande, nebst 2 Brunnen, geschätzt auf 457 Rthlr. 1r Sgr. 3 Pf.;
- 2) ein Ackerstück von 1 Scheffel 2 Viertel 3 Meßn Berliner Maas Ausfaat, taxirt auf 60 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
- 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Berliner Maas Ausfaat, geschätzt auf 175 Rthlr., sollen theilungshalber auf

den 28. August Nachmittags um 10 Uhr

in unserer Gerichtszimmer zu Heide-Gersdorf an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Das Gerichtsamt Heide-Gersdorf.

1984. Bischwich den 6. Juli 1833. Die auf 238 Rthlr. 6 Pf. taxirte Johann Maruschke'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 3. des Hypothekenbuches zu Poppelwitz, Ohlauen Kreises, soll in dem

den 21. September d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst ansehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Justizamt des Hauptmann von Eisfischen Allodial-Rittergutes Poppelwitz.

1945. Löwenberg den 14. Juni 1833. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Ödrisfeffen sub No. 29. belegene, auf 1000 Rth. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottfried Werner, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 25. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Köhner auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

1935. Reisse den 20sten Mai 1833. Die in Bischoffwalde, Reisser Kreises sub No. 60. belegene Häuserstelle nebst Garten auf 60. Rth. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der Subhastation auf

den 19. September 1833

in der Gerichtskanzlei zu Bischoffwalde öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt Bischoffwalde.

1799. Liegnitz den 5ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 8. Litt. b. des Commendator-Guts belegenen, den Hartwig'schen Erben gehörigen Ackers von 2 Scheffeln Ausfaat, welcher auf 345 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 6. September c. Vormittags um 11 Uhr.

vor



vor dem ernaunten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden und kann die Taxe zu gelegener Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

723. Görlitz den 15ten Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Häunckeschen Concursmasse gehörigen, unter Nro. 405. gelegenen und auf 7373 Rthlr. in Preuss. Courant zu 5 p. C. jährlicher Nutzung nach dem Materialwerthe, incl. der Braugerechtigkeit aber auf 10,380 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Brauhofs im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

- den 13ten May,
- den 13ten Juli und
- den 16ten September 1833.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

1366. Frankenstein den 16. April 1833. Das zum Bauer Anton Jäschkeschen Nachlasse von Schönwalde hiesigen Kreises sub Nro. 38. gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 3535 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Bauergut soll öffentlich verkauft werden; es stehen die Bietungstermine auf:

- den 17. Juli,
- den 18. September, und peremptorisch
- den 20. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor an, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige etngeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

789. Wartenberg den 28sten Februar 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundtschaft und Erben des verstorbenen Herrn Baron von Chapelle die freiwillige Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Otto Langendorf nebst vollen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1830. nach der dem bei dem unterzeichneten Gericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder öffentlichen Zeit einzusehenden Taxe vom 24. Juni 1830. landschaftlich auf 47,031 Rth. 21 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 10ten März c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

- den 10ten Juni 1833. und

den



den 10ten September 1833.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 10ten December 1833. Vormittags um 9 Ubr

auf hiesiger Kurfürstlichen Gerichtskanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihn:n für den Fall etwaniger Unbekantschaft der Herr Stadtrichter Marks und Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Baron von Chapellischen Erben erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production des Instruments verfügt werden.

Kurfürst. Curländisch Standesherrl. Gericht.

1277. Waldenburg den 19. April 1833. Das zu Dittmannsdorf, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Weizsche Mittelfröbnergut No. 52., gerichtlich taxirt auf 2245 Rth., soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wenn nun zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf

- den 22sten July c.,
- den 23sten September c. und
- den 25sten November c.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, im Schlosse zu Dittmannsdorf angelegt worden, so werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

490. Neumarkt den 1sten Februar 1833. Das zum Nachlaß des Bauergutsbesizers Johann George Riemer gehörige, zu Poselwitz, Liegnitzer Kreises, sub No. 18. belegene, im dasigen Hypothekenbuche aber sub No. 7. verzeichnete zweihüftige Bauergut, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem Garten von fünf Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat, und neunzig Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Feldacker, welches gerichtlich auf 2266 Rth. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es stehen hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

- auf den 18. April d. J.,
- auf den 13. Juni d. J., und
- auf den 22. August d. J. Nachmittags um 2 Ubr

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Poselwitz an, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgeborenen Bauerguts gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, sofort ertheilt werden wird. Die Taxe des gedachten Grundstücks ist in den Amtsstunden in unserer Registratur und in der Gerichtsstätte zu Poselwitz einzusehen.

Das Gerichtsammt Poselwitz.

Fischer.  
1861.



1661. Namslau den 24 Mai 1833. Das hieselbst sub No. 97. gelegene, dem Fleischer Heinrich Warsig gehörige, auf 287 Rth. taxirte Haus ist im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft worden. Hierzu ist der einzige Bietungstermin auf

den 2. September c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu best, und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1946. Sagan den 25ten Mai 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Nachlasse des Joh. Gottlieb Telsch zu Eckersdorf sub No. 47. (Hypothek Nr. 3) belegene Gärtnernahrung, welche dorfgerichtlich auf 240 Rth. geschätzt worden, und ein Termin auf

den 24ten September Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtgerichts-Director Müller auf dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

1986. Schweidnitz den 30. Juni 1833. Die Ignaz Eschrich'sche Freistelle und Mühle sub No. 33. zu Ober-Arnsdorf, nach dem Ertragswerth auf 1655 Rthlr., und nach dem Materialwerth auf 380 Rthlr. abgeschätzt, wird auf den 25. September Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf verkauft.

Müller.

Das Nollch von Hahn'sche Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

1994. Sagan den 27. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der in der Neuen-Forst-Colonie hiesigen Kreises sub No. 12. gelegenen, zum Nachlaß des Webers Joseph Liebig gehörigen Colonie-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 75 Rthlr. 25 Sgr. geschätzt worden, haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 11. September Vormittags 10 Uhr in curia vor dem Commissario, Stadtgerichts-Director Müller angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerk'n vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden sind, sofort erfolgen wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

1874. Groß-Strehlitz den 25ten Juni 1833. Die den Johann Hrnitz'schen Erben gehörige, zu Kadlubitz sub No. 11. belegene und gerichtlich auf 269 Rth. 15 Sgr. taxirte Bauerstelle wird Schuldenhalber in termino den 31. August d. J. Vor- und Nachmittags in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt, wozu Kauf- und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsamt Wylsocka.

Wdamecyk.

464. Neumarkt den 1. Februar 1833. Die zu Ober-Struse, Neumarktschen

schen



sehen Kreises, sub No. 8. am Striegauer Wasser belegene Johann Gottfried No-  
tberische Wassermühlen-Nahrung mit zwei Mahlgängen nebst dazu gehörigen  
zehn Scheffeln Acker, welche nach der revidirten Taxe vom 30sten März 1831.  
gerichtlich auf 3011 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der noth-  
wendigen Subhastation verkauft werden. Es stehen hierzu drei Bietungstermine,  
als:

den 12. April,

den 14. Juni,

den 23. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Forzendorf an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauf-  
lustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem  
Meistbietenden gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes, und wenn  
nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag des feilgebotenen  
Grundstücks sofort ertheilt werden wird. Die Taxe der feilgebotenen Mühlenpos-  
sion ist in den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das: Freiberlich von Sauma Forzendorf und Ober-Struser Gerichtsamt.

1639. Dhlau den 23sten April 1833. Auf Antrag eines Gläubigers ist die  
Subhastation des Runkleschen Kreiswaggonen No. 2. zu Peiserwitz nebst  
Zugehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 3700 Rthlr. 20 Sgr. ab-  
geschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige  
hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungs-Terminen:

am 28. August c.,

am 28. October c.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. D. L. Gerichts-Referendar Herrn Fritsch im Terminszimmer des  
Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher  
Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-  
kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß  
der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine  
gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1407. Grottkau den 30sten April 1833. Im Wege der nothwendigen  
Subhastation soll das zu Grottkau auf der Junkerngasse sub No. 23. belegene,  
brauberechtigte, ganz neu aufgebaute, nach dem Nutzungsertrage auf 2347 Rth.  
20 Sgr. und nach dem Materialwerthe auf 2835 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte  
Haus der Elisabeth verehlichten Maurermeister Heumann, wozu 2 Scheffel Vieh-  
weide-Acker gehören, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Lei-  
tations-Termine auf

den 15. Juli, auf

den 9. September und peremptorisch auf

den 6. November c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichts-Lokale hier selbst anberaumt haben, und wozu zahlungsfä-  
hige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.



1777. Goldberg den 16ten Juni 1833. Die zum Nachlasse des Abraham Hofrichter gehörige sub No. 87. zu Nieder-Harpersdorf belegene, und ords. gerichtlich auf 411 Rthl. gewürdigte Freihäuserstelle soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino peremptorio

den 5. September d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harpersdorf meistbietend verkauft werden, was Kaufsüchtigen hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsam Nieder-Harpersdorf.

Großmann, vig. com.

944. Hirschberg den 28ten März 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des sub No. 18. zu Ober-Verbisdorf belegenen, dem Nikolaus Klose gehörenden Bauerguts nebst Gerichtskretscham, dessen Materialwerth auf 1200 Rthl. und dessen Nutzungswerth auf 3645 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 1. Juni c. Vormittags 10 Uhr

den 1. August c. Vormittags 10 Uhr und auf

den 5. October c. Nachmittags 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Insitivarii zu Hirschberg am Markte sub No. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbisdorf angesetzt.

Das Gerichtsam von Verbisdorf, Schönauischen Kreises.

Crusius.

2100. Brieg den 14ten Juni 1833. Nachdem das unterzeichnete Gericht über den Nachlaß des am 6ten Januar d. J. hieselbst verstorbenen Coffetiers Sadtel auf Antrag der Erben desselben den erbbschaftlichen Liquidations-Proceß eröffnet hat, ist von demselben ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntem Gläubiger auf

den 10. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizath Fritsch anberaumt worden, wozu Jene in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu welchen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Herrmann und Stöckner vorgeschlagen werden, um in demselben ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber den Fortgang der Sache zu gewärtigen; die Ausbleibenden dagegen werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### A u c t i o n .

2257. Breslau den 7ten August 1833. Am 16ten d. M. Vormittags 9 Uhr soll das zum Nachlasse des Kupferschmids Hoffmann gehörige Handwerkzeug, im Keller des Hauses No. 53. Schmaledebrücke, an dem Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.



## Zweyte Beilage

No. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. August 1833.

### Subhastations-Patente.

1414. Jauer den 10. May 1833. Das sub No. 33. zu Häslicht, Striesgauer Kreises belegene, auf 150 Rthlr. taxirte Stellmacher Kochsche Auenhaus nebst Garten, soll in termino licitationis peremptorio

den 4. September 1833. Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Häslicht an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.  
Das Gerichtsammt von Hälliche. Keymann.

2053. Gröbnig den 4. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Weidner gehörige robothsame Gärtnerstelle sub No. 186. hieselbst, die auf 54 Rth. detaxirt worden ist, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Licitations-Termin auf

den 28sten September a. c.

in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt worden ist, in welchem sich Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einfinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen können, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.  
Königl. Gerichtsammt.

1847. Fürstenstein den 22sten Mat 1833. Der auf 501 Rthlr. taxirter Carl Gottlieb Lieblgsche Hofgarten No. 3. in Sorgau, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 19. September a. c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Sorgau anberaumten einzigen und peremptorischen Vieztungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.  
Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

1762. Schömburg den 16. Juni 1833. Die sub No. 42. zu Voigtstorf belegene, ortsgerechtlich auf 68 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Anton Stieffsche Kleingärtnerstelle, wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in termino peremptorio

den 9. September a. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft, wozu Besitz- und zahlungsfähige



fähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die ex instrumento vom

17. September 1781.

für die Bernhard Krausesche Vormundschaft habenden Fünf und zwanzig Ehr. Schles. und das Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bald möglichst, spätestens aber im obigen Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt, und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delzner.

2058. Sagan den 26. Junii 1833. Die zu Dittersbach, Saganer Kreises unter der No. 74. belegene, zum Nachlaß des Müller Gottlieb Schönfeld gehörige und auf 300 Rthlr. abgeschätzte Mühlen-Nahrung, die Leichmühle genannt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 27. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Da über den Kaufgelder-Antheil des verstorbenen Schönfeld und dessen sämtlichen Nachlaß der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

F. Walther.

953. Kosenau den 10. März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 3000 Rthlr. 20 sgr. taxirte, zum Gottlob Wiemerschen Nachlaß gehörige sub No. 1. zu Neuhammer, Lüdenschen Kreises belegene Großgärtnerstelle und Kretschmannnahrung in terminis

den 13. Juni d. J.,

den 8. August und in dem

den 24. October d. J. Vor- und Nachmittags

anstehenden peremptorischen Termine meist- und bestbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in jenem Termine zur Abgabe von Geboten im hiesigen Amtshause einzufinden, wohingegen dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden wird. Da über den Wiemerschen Nachlaß, besonders über die aus der Veräußerung des Grundstückes zu gewinnenden Kaufgelder der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, sich in terminis den 24. October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren



siren und zu beschelnigen, wdrigenfalls die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsburg: Gräfllich zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kosg. nau. Albinus.

1127. Brteg deu 12ten April 1833. Die dem Gastwirth Carl Gottlieb Gärtler gehörende, auf 2699 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Forderung No. 9. in hiesiger Breslauer Thorvorstadt soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den 5. July c. a.,

den 6. September c., und

den 5. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Müller angeetzten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und werden besizfähige Kauflustige hierzu eingeladen. Zugleich wird zu diesem Termine der dem gegenwärtigen Aufenthalt nach unbekannte Realgläubiger, Königl. Feldjäger Paul: dem ad Rubr. III. No. 4. 600 Rthl. in gangbarer Münze zu 5 pro Cent Zinsen zustehen und ex decreto vom 16ten März 1809. eingetragen sind, unter der Warnung öffentlich vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

**E d i c t a l - C i t a t i o n e n .**

2239. Breslau den 18. Juli 1833. Es ist über den in 697 Rthl. 25 Sgr. bestehenden, mit einer Schuldenmasse von 2224 Rthl. 27 Sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des zu Liebenthal verstorbenen Pfarrers Franz Anst der Concurs- Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Liquidirung der Ansprüche auf den 16ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Capitular- Vicariatamtsrath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstlichen Residenz auf dem Dohn anberaumt worden, wozu alle unbekannte Gläubiger vorgeladen werden. Alle diejenigen, die sich nicht melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an die Anstische Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Bisthums- Capitular, Vicariatamt.

2216. Schömberg den 22. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1832. verstorbenen Bauer Johann Demuth Erzbach der erbbschaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet, und der Liquidationstermin auf

den 15. October c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden, so laden wir die unbekanntten Nachlaßgläubiger desselben hierzu unter der Warnung vor, daß sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer erwä- nigen



nigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Gleich nach abgehaltenem Termine wird übrigen zufolge der Cabinets-Ordnung vom 16. May 1325, die Präclusoria abfaßt werden.

Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nichts davon zu verabsolgen, vielmehr deen unterzeichneten Gesichts davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterspfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Rönigl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delsner.

1907. Dels den 18. Juni 1833. Nachdem auf Antrag der Beneficial-Erben über den Nachlaß des am 3. October 1831. zu Nieder-Sapraschine verstorbenen Freigärtner Christian Katschel per decretum d. d. 6. Mai c. der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und die zur Masse gehörige, dorfgerichtl. auf 695 Rthlr. gewürdigte Freistelle No. 12. zu Nieder-Sapraschine, Trebnitzschen Kreisseß sub hasta gestellt worden, so haben wir auf

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Sapraschine Termin, sowohl zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse, als zum öffentlichen Verkaufe jener Freistelle anberaumt. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des Christian Katschel hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Hände habenden Schuldverschreibungen oder sonstigen schriftliche Beweismittel mit zur Stelle bringen und das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zugleich werden auch alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote auf die Freistelle abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt für Sapraschine.

1804. Landeshut den 11ten Juni 1833. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über den in der Kleingärtnerstelle sub Pro. 8. zu Einsiedel, und einigem Mobiliare bestehenden Vermögens-Nachlaß des am 20sten Juli 1832. daselbst verstorbenen Kleingärtners Laurenz Kabe auf den Antrag des Curators der Nachlassmasse heute Mittag der erbschaftliche

Termin



Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichts-Direktor auf

den 13. September d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Liquidations-Termine in unserem Gerichts-Lokale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekanntheit die Justiz-Commissionen von Bärenfels in Waldenburg und Hoffmann in Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richter scheinenden aber haben zu ge- wärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen wer- den. Auch werden Alle und Jede, welche von dem Vermögen des gedachten Lorenz Rabe etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit ange- wiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mi- ndeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen andern anzuge- ben und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, indem jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigerrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1703. Hirschberg den 6. Mai 1833. Nachdem über den Nachlaß des zu Hartau verstorbenen Gärtners Christian Frieße der Conkurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche der Gläubiger einen Termin auf

den 9. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreisjustizrathe Thomas auf hiesigem Gerichtslokale angesetzt, wozu wir alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben glauben, na- mentlich aber die unbekanntten Erben der Mutter des Bauers, Christian Melchior Hornig, für welche auf der zur Masse gehörigen Gärtnerstelle No. 11. zu Har- tau ein Ausgedinge eingetragen steht, mit der Aufforderung vorladen, persönlich oder durch einen zulässigen und gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu wir die Herren Justiz-Commissions-Rath Hältschner und Justiz-Commissarius Woit in Vorschlag bringen, zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Köhne.

1862. Breslau den 7. Juni 1833. Auf dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreises gelegenen, dem Hauptmann a. D., Friedrich v. Dreßky gehörigen Gute Nieder-Grätz hat die gewesene Besitzerin Juliana Wilhelmine verwit. von Wippach geb. von Res bey dem Verkauf dieses Guts an

den



den Gottlob Siegmund von Thielau in dem den 27. Juli 1771. errichteten und den 4ten October desselben Jahres confirmirten Kaufcontracte bis zur vörligen Bezahlung des Kaufschillinges von 14,400 Rthlr. sich jura hypothecae expressae et constituti possessorii reservirt, welches vigore decreti de dato 25. October 1771. in Hypothekenbuche sub Rubr. II. No. 4. vermerkt worden. Auf den Antrag des nunmehrigen Besitzers von Nieder = Gräbitz Hauptmann Friedrich von Dresky soll die Löschung dieses Vermerks erolgen. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche haben wir einen Termin auf

den 9. October d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober = Landesgerichts = Assessor Rupprecht in unserm Ober = Landesgerichts = Locale anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche auf die eingetragenen 14,400 Rthlr. und das Dominium reservatum, als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand = oder sonstige Vorkaufsberechtigten Ansprüche zu haben verneinen, unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden, und demnachst die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.  
Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlessen. Erster Senat.  
Lemmer.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. in Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stolch ist heute der erbbschaftliche Liquidations = Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Herrn Kristen im Partheien = Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vortrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.  
Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlessen.  
Erster Senat.  
Lemmer.

1524. Dels den 26ten April 1833. Ueber das gesammte Vermögen des Weidelscher und Freigärtner Friedrich Bartniky zu Klein = Elguth, Dels = Bernstädschen Kreises, ist am 8. März der Concurß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben verneinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 25. September c. vor dem Herrn Assessor Reitsch Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations = Termine in dem Geschäfts = Locale des hiesigen Fürstenthums = Gerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Herzogl. Braunsch. Delsches Fürstenthums = Gericht.  
Eletnow.



2076. Breslau den 13. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des zu Frenshahn verstorbenen Pfarrers Andreas Brunke ist der erbchaftliche Liquidations-Prozess eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß auf den 26. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amtslokale in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme vor dem Herrn Capitular-Vicarlat, Amts-rath Scholtz anberaumt worden. Dies wird allen unbekanntem Gläubiger des Pfarrers Brunke mit der Warnung bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Distrikt-Capitular-Vicarlatamt.

1765. Waldenburg den 6. Juni 1833. Nachdem über das in 2420 Rth. 9 Sgr. 10 pf. Activis und 3301 Rthlr. 3 Sgr. 1 pf. Passivis bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottfried Wilhelm Geisler in Folge eingereichten Cessions-Gesuchs der Concurs eröffnet worden ist, und wir terminum liquidationis der unbekanntem Creditoren auf

den 25. September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt haben, so fordern wir dieselben zur An-gabe und Bescheinigung ihrer Forderungen unter der Warnung hiermit auf, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder in Person oder durch einen legitimir-ten Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck vorgeschlagen wird, erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deßhalb gegen die Masse und die zur Hebung kom-menden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2002. Raumburg a. N. den 28sten Juni 1833. Von dem unterzeichne-ten Land- und Stadtgericht ist in dem über die Kaufgelder der sub No. 33. zu Thiergarten belegenen Gottlieb Kühnschen Freihäuslernahrung am 15ten Mai c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nach-weisung der Ansprüche aller unbekanntem Gläubiger auf

den 28. August c. a. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in diesem aber persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Rimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so-wohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter wel-cher das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



1782. Görlitz den 4ten Juni 1833. Der zu Anfange des Jahres 1828. von hier weggegangene Feilenhauergeselle Carl Wilhelm Rapp aus Neudamm, welcher sich nach seiner Entfernung eine Zeitlang in Sorau aufgehalten, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Amalie Auguste Friederike Rapp geb. Preubsch, hiermit dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe auf hiesigem Königl. Landgerichte im Termine

den 21. October 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Zehrfeld in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau wider ihn erhobene Ehescheidungsklage beantworten und seine Einwendungen und deren Beweismittel anzeigen, auch seine Verantwortung über seine Entfernung und die unterbliebene Rückkehr beibringen solle, unter der Verwarnung, daß sonst auf Trennung der Ehe erkannt, und ihm die Abstattung aller Kosten zur Last gelegt werden wird. g.)  
Königl. Preuß. Landgericht.

1832. Breslau den 13. Juni 1833. Es ist über den Nachlaß des zu Jütz verstorbenen Gläsdorfer Pfarrers Joseph Posca heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf den 4. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Vicariat-Amtsrath Schnorfeld in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hieselbst anberaunt worden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

**Bisthums-Capitular-Vicariatamt.**

1645 Breslau den 21sten Mai 1833. Von dem Königlichen Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des der Johanna Elisabeth verw. Hoffmann geborne Hoid gehörigen, am Neumarkt No. 1633. hieselbst belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntener Gläubiger auf den 17. September c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Klüber angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Haus werden ausgeschlossen, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.



## Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. August 1833.

### Edictal - Citationen.

710. Schweidnitz den 20sten Februar 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit der aus Boglau, Schweidnitzer Kreises, gebürtige Müllergeselle Carl Gottlob Hartmann, welcher im Jahre 1809. in die Fremde gegangen ist, sich zunächst nach Breslau gewendet und 9 Wochen später an dem letztern Ort in Arbeit gestanden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekanntes, nothwendige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in termino

den 18. December c. Vormittags 10 Uhr hier in dem Geschäftstokale des Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein bei dem gerichtsamtlichen Deposito verwaltetes, in circa 300 Rth. bestehendes Vermögen den nächsten bekannten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Kammerherrn von Hohenbergische Gerichtsamt der Boglauer Güter.  
2195. Sohrau in Oberschlesien den 30. Juli 1833. Der unbekannte Eigenthümer der am 30. Mai d. J. unweit der Stadt Sohrau auf der Straße von Nieggersdorf nach Pallowitz, als wahrscheinlich gestohlen angehaltener zwei Pferde, nämlich eines braunen und eines Fuchs-Mallachs mit weißem Satteldeck-Flecken, wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb 14 Tagen bei Verlußt seines Rechts, bei uns geltend zu machen.

Königl. Stadtgericht.

1352. Breslau den 23. April 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 6723 Rthlr. 5 Sgr. ermittelten, mit einer Schuldensumme von 4874 Rthlr. 8 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Barbiers Johann Heinrich Friedrich am 23sten April d. J. eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntes Gläubiger auf

den 3. September Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien, v. Uckermann, Krull und Hahn

vort



Vorge schlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz,  
v. Blankensee.

1507. Hirschberg den 6ten Mai 1833. Nachdem über die Kaufgelder für die im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu Herrschdorf, hiesigen Kreises, belegenen und dem Johann George Ernst Bachstein gehörig gewesen, sub No. 192. wegen Unzulänglichkeit der Masse der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, und wir zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche der Gläubiger an die Kaufgeldermasse einen Termin auf

den 26. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Justitiarius Fliegel auf hiesigem Gerichtslokale angefezt haben, so werden hierzu alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben glauben, mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben persönlich oder durch einen zulässigen und gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Witt und Robe in Vorschlag bringen, zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und das veräußerte Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Thomas.

2122. Breslau den 26. Juli 1833. In der Gegend der Zollstraße und der sogenannten Söhländerhöhe, Haupt-Zollamts-Bezirks Reichenbach, sind in der Nacht vom 28. zum 29. Juni d. J. 1 Cir. 20 Pfd. baumwollene Waaren angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 11. September d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. (S.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendi.

Auf



### Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instrumente.

1549. Liegnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf No. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Licitmayr Fochens 1000 Rthlr. conjunctim eingetragen sieben, welche durch die ex decreto vom 27sten Juni 1792. ingrossirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl Benjamin Scheurich gerichen, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, Kreis-Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an die Post der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und Haffe vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizeröische Descendenz ein neues wird angefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholz.

### Offener Arrest.

1741. Waldenburg den 6. Juni 1833. Nachdem am 24sten Mai c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottfried Wilhelm Geisler, welches laut dem von ihm eingereichten Cessions-Gesuch in 240 Rthlr. 9 sgr. 10 pf. Activis und 3301 Rthl. 3 sgr. 1 pf. Pass vis besteht, der Concurss eröffnet worden, so fordern wir alle und jede, welche von dem Erbdario etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiermit auf, an Niemanden anders das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr uns davon baldige Anzeige zu machen und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositum abzuliefern, außerdem aber zu gewärtigen, daß jede anderswohin geleistete Zahlung für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigerrieben werden wird, wenn aber der Inhaber Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten möchte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Rechts verlustig erklärt werden soll.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

Auf.



### Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

2256. Muskau den 6. August 1833. Es ist am 3. d. M. ein unbekannter männlicher Leichnam in der Nähe des Dorfes Tränke in der Waldung aufgefunden worden. Da derselbe vor der Verwesung bereits sehr zerstört ist, so läßt sich hieraus auf ein schon vor geraumer Zeit erfolgtes Ableben schließen. Der Verstorbene ist von kleiner Statur, von gesunden robusten Körperbau, und dem Alter nach in einem Alter zwischen 40 bis 50 Jahren. Die Augen sind unkenntlich. Das Haar ist von schwarzer Farbe, dünn und schlicht, die Zähne sind im Vordermunde vollzählig, weiß und gesund. Ein besonderes Unterscheidungszeichen ist nicht zu bemerken. Am Halse finden sich zwei Schnittwunden, und fehlen an deren Hemde ohne Zeichen, langen weißgestreiften Beinkleidern von Nanking, langen zweinähtigen rindsledernen Stiefeln, einem Hosenträger mit ledernen Riemen, einem Vorhemdchen von Hamom, einem kleinen gelben baumwollenen Halstuche, einer weißen Piqueweste mit Perlenmutterknöpfen und rothen Querstreifen, einer Unterziehhjacke von blauem Halbtuch mit eisernen Knöpfen, einer blauen Tuchmütze mit blauem Futterkatun, einem abgetragene grünen langem Luchrocke.

Die Leiche war mit einem leinwandenen, wahrscheinlich aus einer Wollzeche verfertigten Sacke, auf welchem mit lateinischer Schrift und mit Schwärze beschriftet stand: W. Schmidt Spremberg No. IV. Dom. Morsien, theilweise bedeckt. Alle diejenigen, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachrichten von demselben, oder der Art seines Todes mitzuthellen im Stande sind, werden hiermit aufgefordert, uns sofort davon entweder schriftliche Anzeige zu machen, oder sich darüber in dem auf den 19ten September c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtsgebäude anberaumten Termine zu Protokoll vernehmen zu lassen. Kosten werden dadurch unter keinen Umständen veranlaßt. g.)

Das Gerichtsammt Ritschen.

### A u c t i o n.

2255. Görlitz den 5ten August 1833. Die nachbenannten, zur Kaufmann Carl Friedrich Häunleschen Concursmasse gehörigen Mobiliar, Effekten und Vorräthe, als: Silberzeug, Porcellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, 7 ganze Stücke ächt carmoisin gefärbte feine Tuche, 160 Pfund rothes türkisches Garn, circa 30 Stücke Kappenleinwand in diversen Couleuren, einige Ladentische, eine in sehr guten Zustande befindliche eiserne Geldkassette, eine hölzerne Kasse stark mit Eisen beschlagen, eine Quantität eiserne Gewichte, dergleichen Wagen mit hölzerne Schalen, ein vierfüßiger gelblackirter Rutschwagen, mehrere Eimer diverse Würzburgerweine, in Gebinden und Bouteillen u. s. w., sollen zu folge erhaltenen Auftrags den 16. September d. J. und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Kaufmann Häunleschen Brauhofe No. 405. in der Webergasse hieselbst gegen so gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch einladen.

Hoffmann, Landgerichts- Botenmeister, als gerichtlicher Auktions- Commissarius.



Dienstag den 13. August 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### Subhastations - Patente.

1692. Trachenberg den 5. Junii 1833. Zur nöthwendigen Subhastation der Andreas Ludwigschen sub No. 27. zu Biadausche belegenen, auf 653 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerst. ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 5. September 1833. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem zahlungs-ähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen in hiesiger Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürsichtlich von Haszfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Rosenberg.

2270. Trebnitz den 8. August 1833. Da der Käufer der Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Peterwitz das Kaufgeld nicht hat bezahlen können, so steht zu deren anderweitiger Verkauf ein neuer Termin auf den den 17. October Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Peterwitz an, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende dem Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Das Gerichtsamt für Peterwitz.

2237. Kupp den 20sten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Schuldenhalber sub hasta gestellten, sub Nr. 1. zu Heinrichsfelde, Doppelschen Kreises; gelegenen, den Carl Wendelschen Erben gehörigen Kolontestelle, welche gesetzlich auf 383 Rth. 17 Sgr. gewürdigt worden ist, steht ein einziger Termin auf den 18. October 1833. Vormittags um 9 Uhr in loco Heinrichsfelde an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und im bestbietenden Falle den Zuschlag sofort zu gewärtigen, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spectelle Taxe und die Verkaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.



2027. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag der Kolleschen Erben ist im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des zu Althof verstorbenen Kreßschmieds Joseph Kolle gehörigen, zu Althof, Rasz sub No. 97. belegenen und aus 35 Morgen Magdeburgisch bestehenden Ackergrundstücks, welches nach der in unferer Registratur einzusehenden Tafel auf 1235 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 28. August 1833,

am 28. September 1833,

Besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 28. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss Landgericht.

2216. Löwenberg den 26. Juli 1833. Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz subhastirt das in Neu-Kemnitz sub No 2. belegene, auf 1519 Rth. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Heidrich und fordert Bietungslustige auf, in termino:

den 12. September c.

den 12. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Richters hieselbst, peremptorie aber

den 15. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im Schlosse zu Neu-Kemnitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Neu-Kemnitz. Meyer.

2236. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer George Dak gehörige, sub No. 9. zu Alt-Ujest verzeichnete, auf 9 Rthl. gewürdigte Bauergut auf

den 18. October Vormittags 8 Uhr

hieselbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2236. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Jokobe Wienzeck gehörige, sub No. 4. zu Alt-Ujest verzeichnete, requirte Bauersstelle, welche auf 104 Rthl. 15. Sgr. gewürdigt worden, auf

den 17. October Vormittags 8 Uhr

auf hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2059. Polnisch-Mettlow den 9ten Juli 1833. Die im Dorfe Polnisch-Mettlow, Grünberger Kreises, belegene, sub Nr. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete Krug- und Bauernahrung, welche auf 3990 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf.



gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, stehen auf:

- den 9ten October 1833,
- den 10ten December 1833.
- den 12ten Februar 1834.

in hiesiger Gerichtsstube an. Cautionsfähige Kaufsüßige haben ihr Gebot abzugeben und im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

2167. Reinerz den 22ten Juli 1833. Die zum Kantonsist Anton Reichel'schen Nachlasse gehörige, auf 93 Rthl. geschätzte Resontestelle Nr. 9. zu Ratschenberg soll Ehegattenhaber in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 15. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

2263. Frankenstein den 5ten August 1833. Das sub Nr. 83. zu Hertwigswalde, Müntzerberger Kreises, gelegene, auf 1530 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte robotfreie Bauergut soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu

3 Bietungstermine, von denen die beiden ersten,

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr, und

den 28. October c. Vormittags 11 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten hier zu Frankenstein, der dritte and peremptorische aber den 7. December c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hertwigswalde abgehalten werden sollen, anberaumt, und laden beßig und zahlungsfähige Kaufsüßige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn hierdurch ein, daß der Meistbietende der Zuschlag zu gewärtigen hat, wosfern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Hertwigswalde.

Groß.

2264. Reisse den 26. Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Rüschmalz, Grottkauer Kreises, gelegene Freigärtnerstelle sub Nr. 26, welche mit dem dazu gehörigen Garten, 10 Morgen Ackerland und Wiese auf 110 Rthl. abgeschätzt worden, in dem peremptorischen Bietungstermine auf

den 22ten October d. J.

zu Ober-Rüschmalz, in der dasigen Gerichtskanzley subhastirt werden, wozu wir Beßig- und zahlungsfähige mit dem Bemerkn einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann zu jeder Zeit im Cassihofe zu Ober-Rüschmalz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Rüschmalz.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub Nr. 76. zu Bieskau, Teobschützer Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche



welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,
2. den 15. November c.

in unserer Gerichtskanzley hierselbst und der peremptorische

3. 15. Januar 1834. im Orte Diecklau Vormittags 10 Uhr  
angeseht worden. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierzu vorgelad-  
den. Gerichtsamt der Güter Bauerwitz 10.

Wodiczka.

2090. Reuthen den 8. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der den An-  
dreas Böttcherschen Erben angehörigen, zu Schwientochlowitz sub No. 7. beleg-  
ten Häuslerstelle, welche nebst den dazu gehörigen 4 Morgen Land gerichtlich auf  
100 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 25. September c. im Orte Schwientochlowitz  
anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, am  
gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben,  
und nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein-  
treten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schwientochlowitz.

Luchß.

1802. Liegnitz den 18ten Juni 1833. Die in Sechshufen Langenwaldau  
sub No. 14. gelegene, auf 382 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Freigärtnerstelle des Jo-  
hann Gottlieb Scholz soll auf

den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr  
an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Schlosse zu Kuchelberg im Wege der notwendig-  
gen Subhastation öffentlich verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintre-  
ten, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Zahlungsfähige Kauflustige wer-  
den dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Sechshufen Langenwaldau und Ehlergarten.

Grambsch.

1720. Militsch den 25 May 1833. Es ist die freiwillige Subhastation  
der den Freigärtner Gottfried Weißchen Erben zugehörigen, zu Gungwitz sub  
Nro. 18. des Hypothekencubuchs belegenen Freistelle, welche dorfgerichtlich auf  
301 Rthlr. 17 Sgr. gewürdigt worden, versetzt, und der einzige und peremptori-  
sche Bietungstermin auf

den 3. September Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Kreis-Justizcommissarius Potbelsen an unserer Gerichtsstelle an-  
beraumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräflich von Malshan Standesherrliches Gericht.

Cleinow.

2105. Steinau den 29ten Juni 1833. Das dem Tuchmachermeister Hel-  
ter jun. gehörige, Nro. 87. hierselbst belegene, mit einem Braubarbar versehen,  
auf 140 Rth. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus soll auf Antrag eines  
Realgläubigers im Wege notwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu  
haben wir einen Termin auf

den



den 27. September c. a. früh 10 Uhr und  
Nachmittags 4 Uhr

in unserm Partheizimmer angelegt, und laden besiz- und zahlungsfähige Kauf-  
lustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen  
Hindernisse obwalten, der Zuschlag erteilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder  
Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholk.

2019. Rauden den 18. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege  
der Exekution der Thomas Sojak'schen Gärtnerstelle sub No. 3. zu Pilchowitz  
steht ein einziger Licitations-Termin auf

den 1ten October d. J.

in unserm Geschäfts-Local zu Pilchowitz an, wozu wir Kauflustige mit dem Be-  
deuten einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn  
nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

2116. Zauer den 10. Juli 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des zum  
Nachlasse des Maurergesellen Johann Franz Kuppe gehörende sub Nr. 36. zu  
Ober-Wolmsdorf belegenen und ortsgerechtlich, materiell auf 100 Rthl., 6 Sgr.,  
dem Ertrage nach aber auf 160 Rthl. gewürdigten Auenhauſes haben wir einen  
peremptorischen Bietungstermin auf den 25. September d. J. Vormittags 10 Uhr  
in Ober-Wolmsdorf angelegt.

Das Gerichtsamt Ober-Wolmsdorf.

Grasnik.

2106. Steinau den 10ten Juli 1833. Der sub No. 8. hter selbst belegene,  
dem Schiffer Senfleben gehörige, gerichtlich auf 278 Rthl. abgeschätzte Obſigarten,  
soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 27. Sept. c. früh 10 Uhr  
und Nachmittags 4 Uhr unserm Geschäfts-Local angelegt, und laden besiz- und  
zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß dem Bestbietenden,  
wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort erteilt werden  
wird, und kann die Taxe in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Scholk.

2035. Glas den 7. Juli 1833. Auf den Antrag des Joseph Gründel's  
schen Litz-Curators soll die dem Benedict Gottschalk gehörige und wie die an  
der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in  
unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1833 von den  
Dietgerichten auf 70 Rth. abgeschätzte Häuslerstelle sub Nr. 26. zu Nieder-Hannsdorf  
im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu vor uns in der Gerichts-  
Kanzley zu Nieder-Hannsdorf angelegten einzigen peremptorischen Licitations-Ter-  
mine

den 5. October Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besiz- und Zahlungsfähigen hiers  
mit einladen.

Das Nieder-Hannsdorfer Gerichtsamt.

1872. Kunzlan den 20sten Juni 1833. Die den Erben des verstorbenen  
Häusler Christoph Bittermann eigenthümlich gehörige zu Lichtenwaldbau sub  
No. 47.



No. 47. belegene, dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. 17 Sgr. 5 pf. abgeschätzte Kleinfreihäuserstelle soll Behufs der Auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation auf

den 13. September 10 Uhr Vormittags an Gerichtsstelle in Lichtenwaldau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau. Hertrumpf, Justit.

2039. Frankenfeld den 8. Juli 1833. Das dem Fleischer Anton Herrmann gehörige, aus dem Lanchinaschen Bauergute Nr. 5 zu Antheil Bärwalde erkaufte Ackerstück von 9 Morgen, welches auf 320 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf

den 30. September a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Standesherrlichen Gerichts-Kanzley hieselbst anberaumten einzigen Bleitungs-Termine eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht für Antheil Bärwalde.

1846. Militsch den 25ten May 1833. Auf den Antrag des Magistrats hieselbst ist die Subhastation des hieselbst auf der polnischen Gasse sub No. 28. belegenen Maurermeister Winklerschen Hauses nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 295 Rthlr. 6 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

den 5. Septbr c. Vormittags um 10 Uhr im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesellschliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwe.

1592 Bilschwig den 18. May 1833. Die auf 175 Rthlr. 29 Sgr. 6 pf. taxirte Klostersche Freistelle No. 9. zu Philippssfeld, Orlauschen Kreises soll in dem peremptorischen Termine

den 6. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Hünern meistbietend verkauft werden.

Justizamt der Graf von Hovenorschen Güter Hünern und Heydau.

1650. Habelschwerdt den 24. May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Handelsmann Ignaz Böcker dahier gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1833. auf 4800 Rth. abgeschätzte Haus sub No. 3. des Hypothekenbuchs der innern Stadt im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf hiesigem Rathhause angeetzten Terminen:

den



den 20. August l. J. und

den 22. October e. a.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen

den 31. December l. J. des Vormittags 10 Uhr  
verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiers  
mit einladen. Das Königl. Stadtgericht.

1788. Reichthal den 10ten April 1833. Es soll im Wege der Execution  
auf den Antrag eines Gläubigers die auf der Bruner Kolonie Sacken sub  
No. 3. gelegene Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 300 Rth. gewürdigt wor-  
den, in termino unico et peremptorio

den 4. September d. J. Vormittags um 10 Uhr  
öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige fordern wir auf,  
sich am genannten Tage zur festgesetzten Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse  
zu Bruna in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist-  
und Bestbieter die Weibende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulaf-  
sen, den Zuschlag zu gewärtigen; die Taxe der Stelle selbst kann zu jeder Zeit  
sowohl in der gerichtsamtlichen Registratur, als auch im Bruner Kretscham  
nachgesehen werden; auch muß jeder Kauflustige, wenn er zum Bieten zugelaf-  
sen werden will, sofort eine Kaution von 100 Rthlr. erlegen, auch seine Zah-  
lungsfähigkeit nachweisen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune, Treßpe.

2032. Frankenstein den 21. Juni 1833. Nach dem von dem unterzeich-  
neten Gerichte auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation  
des sub No. 171. des Hypotheknbuches von Frankenstein belegen, und auf  
940 Rthlr. nach dem Materialien, so wie 746 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. nach dem  
Nutztrage abgeschätzten Fleischer Stenzelschen Hauses, zu verfügen befunden  
worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und  
eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 26. September d. J. Vormittags um 11 Uhr  
in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director  
und Kreis-Justizrath Herrn Nessel anberaumten Termine in Person oder durch  
gerichtlich deglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen  
zu informiren, ihre Gebote anzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewär-  
tigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

760. Kloster Lauban den 8. März 1833. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt das dem Anton Teichler zu Pfaffendorf gehörige unter No. 76.  
gelegene Pfarr- Wiedmuths-Baugut, gerichtlich auf 4023 Rthlr. 20 sgr. taxirt,  
ad instantiam eines Realgläubigers in dreien Terminen, und zwar:

den 31. May c.,

den 31. Juli c.,

den 23. October c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle, wovon der letzte Termin peremptorisch ist, und  
ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten ein,  
daß



Daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe hängt an Gerichtsstelle und in Pfaffendorf aus.

Das Stiftsgerichtsam.

1429. Liebenthal den 9. Mai 1833. Die zu Ullersdorff sub No. 83. belegene Erbscholtsfey, welche auf 4711 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, zur notwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in den zur Biethung anberaumten drei Terminen,

den 27. Juli )

den 28. September ) 1833. früh 9 Uhr, und

den 30. November )

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Heldrich, von denen der letzte peremptorisch ist, hieselbst im Gerichtsgebäude, im peremptorischen Termine jedoch im Gerichtskretscham zu Ullersdorff einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zahlung, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege stehet, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2118. Schlag den 13. Juli 1833. Zum notwendigen Verkauf der ortsgerechtlich auf 70 Rthl. taxirten Johann Rieseschen Häuslerstelle sub No. 46 zu Bergwitz steht ein Biethungstermin auf

den 7ten October c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzlei zu Pischowitz an, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Freiherrl. von Falkenhausen Pischowher Gerichtsamt.

(Ges.) Lux.

2000. Schwedtitz den 8. Juli 1833. Das zum Nachlaß des Kaufmanns Samuel Abraham Baum gehörige, am Markte hieselbst sub No. 398. belegene, und 1817 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen und peremptorischen Auktionsstermin auf

den 11. September c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Best- und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst ihre Gebote abzugeben und nach eingeholter abervormundtschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1658. Schwedtitz den 9ten May 1833. Das Carl Siegmund Kahlsche Auenhaus sub No. 64. zu Hohen-Petersdorf, ortsgerechtlich auf 147 Rthl. gewürdigt, soll Ertheilungshalber auf

den 9. September Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Hohen-Petersdorf verkauft werden, was zahlungsfähigem Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Hohen-Petersdorf.



# B e y l a g e

zu No. XXXIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes.

vom 13. August 1833.

## Subhastations - Patente.

2074. Reichenbach den 11ten Juli 1833. Im Wege der Exekution soll die sub No. 61. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttnannsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragen, dem Johann Skutta gehörige, und auf 547 Rth. dritsgerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer den im besten Vanstande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ein Obst- und Grasgarten und Acker im Felde gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 26sten October c.

auf dem Schlosse zu Güttnannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstücks, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei als auch im Gerichtskretscham zu Güttnannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsam Güttnannsdorf.

Wichura.

2245. Zoben den 27. Juli 1832. Das in der Ober-Stadt sub No. 73. hieselbst gelegene, zum Nachlasse des Bürgers Anton Beyler gehörige Haus nebst Garten, welches gerichtlich auf 319 Rthlr. 6 Sgr. taxirt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 16. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten peremptorischen Licitations-Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine sich einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1919. Meisse den 13. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das auf 4491 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, (zum Ersatz des Brandschadens auf 280 Rthlr. veranschlagte) in der Kantorstraße belegene und dem Justiz-Commissarius Frieße gehörende Haus sub Nr. 277. hieselbst sub

hasta



hastig gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkaufe desselben vor dem Herrn Justizrath Deyer drei Bietungstermine auf

den 14. September d. J.,

den 14. November d. J.,

den 14. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das subhastirte Haus, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums, Gericht.

1563. Peterswaldau den 10. Mai 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Neu-Jannowitz sub No. 5. belegene, auf 205 Rthlr. 26 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freihaus des verstorbenen Webers Gottlieb Dasler ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino-

den 23. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Gerichtskanzley zu Jannowitz ihr Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt.

1960. Hirschberg den 3. Juli 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 78. zu Ketschendorf belegenen, bisher dem Tischler Carl Christian Ansförge gehörenden Freihauses, welches auf 169 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 14. September c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ketschdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Ketschdorf, Schönau'schen Kreises.

Crusius.

### Subhastation und Edictal. Citationen.

1498. Waldenburg den 8. May 1833. Die zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises sub No. 53. belegene, dem daran gegangenen Bäcker Ross gehörige unterm 7ten May c. gerichtlich auf 1422 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Schank- und Bäckernahrung, die Spitalbäckerey genannt, soll auf Antrag eines Realgläubigers in den dazu im Schlosse zu Tannhausen angeetzten Terminen:

den 1. Juli c.,

den 1. August und

den 2. September c., wovon letzterer peremptorisch ist,

in den Meistbietenden subhastirt werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen sollten. Zugleich laden wir hierdurch den, seinem Aufenthalte nach unbekanntem Besitzer August Ross zur Wahrnehmung seiner Rechte bei der Subhastation vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.



2193. Mittelwalde den 23. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die dem verstorbenen Franz Walter zu Schreibendorf gehörige, und wie die in der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweisbar, und auf 400 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle sub No. 46. im Hypothekensbuche verzeichnet, im Wege der nothwendigen Eubhastation in dem hiezu in unserer Kanzley angefesten einzigen Bietungstermine

den 15. October c. Vormittags 9 Uhr

verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle noch vorhandenen unbekanntten Creditoren des Walter zu dem obigen Termine abcitirt, um ihre Forderungen zum Protocoß anzumelden und zu verificiren, die bey ihrem Augenbleiben die Präclusion von der Masse, und die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen haben.

Das Gräflich von Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

---

## Edictal - Citationen.

2162. Schloß Neurode den 23ten Juli 1833. Alle diejenigen, welche auf die beiden verloren gegangene Hypotheken-Instrumente vom 9ten September 1805. über 66 Rthl. 20 Sgr. für die Hainische Vormundschaftskasse auf der Heinrich Köffler, dann Zwienner jetzt Säschleschen Häuslerstelle zu Fichlig Vol. II. No. 16. jetzt Vol. I. No. 20. des Hypothekenduchs, und vom 14ten Mai 1807. über 66 Rthl. 20 Sgr. für die Altvörderer Walsenasse auf der Franz Schmeltz, jetzt Schmidt'schen Bäckerei zu Nieder-Steine Vol. I. pag. 29. jetzt No. 12. des Hypothekenduchs, ingleichen an die für die ohne bekannte Erben 1828. verstorbene Catharina Ermer zu Haindorf ex instrumento vom 14. November 1825. auf der Joseph Paulschen Häuslerstelle daselbst No. 32. eingetragenen 16 Rthlr. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brlefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, werden auf Antrag der Grundstücks-Besitzer und bekannten Gläubiger ad terminum

den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Production der Instrumente unter der Warnung in hiesiger Justizamts-Kanzlei vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlorenen Instrumente amortisirt und die Posten in den Hypothekendüchern gelöscht werden werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaften Neurode, Niedersteine und Scharfneß.

2226. Breslau den 1. August 1833. In der Stadt Ziegenhals, Haupt- Zollamts-Bezirks Neustadt, sind in der Nacht vom 13. zum 14ten Juli d. J. 14 Gebind Wein, am Gewicht 4 Zentner 27 Pfund und 2 Gebind Brandwein, am Gewicht 35½ Pfund angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da



Da die Einbringer dieser Gegenstände, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb vier Wochen und spätestens

am 17. September dieses Jahres sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der geschwizigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefalles Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

Zu Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

2190. Ekegnitz den 17. Juli 1833. Nachdem über die Kaufgelder der sub hasta verkauften Kellerschen Freistelle No. 14. zu Neurode auf den Antrag des hiesigen Magistrats per Decretum vom 17ten Juli 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Masse auf

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr Termin anberaunt worden, so werden alle unbekanntes Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Assessor Freitsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Still-schweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde. Dem am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel von Beher und Hasse als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1405. Breslau den 17. April 1833. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Müllerergeselle George Friedrich Raschdorf aus Köstchen, Reichenbacher Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1818. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 13. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaunt worden, worin sich derselbe zu melden hat.

Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Remmer.



1843. Glogau den 22. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 21. Juli pr. zu Niederhannsdorf verstorbenen Freihäusler Anton Reichel ist am 8ten October v. J. der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurßmasse ist auf

den 7. September Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.  
Das Niederhannsdorfer Gerichtsammt. Delius.

1564. Breslau den 26. April 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Neumarktschen Kreise gelegenen, dem Königl. Lieutenant Carl Grafen von Malhan gehörigen freien Königl. Burglehns Lissa nebst Pertlneuz Muckerau, der demselben gehörigen, ebendasselbst belegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Rathen nebst Pertlneuz Klein-Heide ist auf den Antrag des Königl. Commerzienraths Lösch hieselbst heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an vorgenannte Grundstücke und deren Kaufgelder steht am 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Grundstücke und deren Kaufgelder ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.  
Lemmer.

1170. Breslau den 12ten April 1833. Ueber den Nachlaß der am 15ten September 1831. verstorbenen Charlotte Henriette verehlichten Landesältester von Lemberg gebornen Schüler Baudisson, zu welchem das im Neumarktschen Kreise belegene Gut Jacobsdorf nebst Warschkottendorf gehört, ist unterm 31sten August 1822 der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung steht

den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtel aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.  
Lemmer.

1175. Glogau den 2. April 1832. Alle unbekanntenen Gläubiger des am 24. August v. J. hier verstorbenen Kriminal-Raths Hartmann, über dessen Nach-



Nachlaß der erb-schafftliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 18. Decem-  
ber v. J. eröffnet worden ist, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-As-  
fessor von Grieshetal auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen und ihre  
Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen. Die Ausbleibenden haben zu ge-  
wärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderun-  
gen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich  
meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.  
v. Göze.

### Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

1492. Wintzig den 20sten Mai 1833. Auf den Antrag des Müllers Wil-  
helm Hirle zu Schmögerle, Wohlauer Kreises, werden alle unbekanntem Reals-  
Prätendenten, welche auf die sub No. 6. zu Schmögerle belegene Frei- und  
Mühlennahrung, die im Hypothekenbuche noch auf den Namen des Müllers  
George Friedrich Schulz eingetragen steht, und welche von dessen Erben an den  
Müller Samuel Gottlob Krug und von diesem an den 2c. Hirle verkauft wor-  
den, Realansprüche zu haben glauben, namentlich also die unbekanntem Schulz-  
schen Erben, aufgefordert, diese spätestens in dem auf

den 31. August Vormittags um 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Schmögerle anstehenden Termine persönlich oder  
per Mandatarium, wozu wir Unbekanntem bei dem Mangel an Justiz-Commis-  
sarien hierselbst den Actuarius Pelz und Registrator Conrad vorschlagen, anzumel-  
den. Ferner wird die ehemalige Besitzerin dieses Fundo, Anna Elisabeth Jä-  
nischschen geborne Ueberfeld aus Eschlefen, für welche sub Rubr. III. des Hy-  
pothekenbuchs auf gedachtem Fundo 95 Rth. jedoch ohne Instrument und ohne  
Datum eines Intabulations-Decrets eingetragen stehen, und über welche Post  
zwei Erben der Jänisch bereits unterm 27. März 1832., jedoch ohne ein Erbes-  
Legitimations-Attest beschaffen zu können, gerichtlich quittirt haben, — oder des-  
ren Erben, Sessionarien, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, aufgefordert,  
ihr Realrecht spätestens in jenem Termine geltend zu machen. Die Ausbleiben-  
den werden mit allen ihren Realrechten auf das Grundstück präcludirt, es wird  
ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Post selbst aber als getilgt ange-  
hen und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Das Gerichtsamt für Schmögerle,



## Aufgebot unbekannter Depositarmassen.

369. Neumarkt den 2ten Januar 1833. Es befindet sich in unserm Depositorio eine abgezweigte Obligation des vormaligen Stiftes Leubus über aus dem Leubusser Gerichts-Depositorio geliehene Gelder, im Betrage von 165 Rth.

2 Sgr. 1 Pf., welche in folgenden Antheilen:

- 1) einer Heinrich Müller'schen Masse von Maltisch mit 132 Rth.;
- 2) einer Gottlieb Tische'schen Masse von Maltisch mit 9 Rth. 4 Sgr. 4 Pf.,
- 3) einer Gottfried Neigeschen Masse von Maltisch mit 23 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf. besteht. Da nun die Eigenthümer jener Massen bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden hiermit alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, so wie deren etwanige Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gericht baldigst, spätestens aber in dem auf

den 30. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls gedachte Massen als herrenloses Gut werden betrachtet, und nach Vorschrift der Gesetze darüber wird verfügt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Aufgebot einer unbekannter Hypothekenpost.

1331. Glogau den 19. April 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Gutsbesizers Zinke auf Stroppen alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Stroppen, Suhrauschen Kreises Rubr. III. Pro. 8. in folgender Art intabulirte Caution:

„208 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf. als eine von dem Besitzer denen von Wulffen, Steinhöfischen Agnaten, namentlich dem General-Major von Wulffen und Coronet Balthasar Friedrich von Wulffen, wegen der ihm zugefallenen von Wulffen, Steinhöfischen Lehnstammgelder obigen Betrags, laut Caution's- Instruments de Dats Stroppen den 10ten May 1780. bestellte Caution, wodey nach dem zugleich mit eingereichtem Protocoll des Justiz-Raths von Maritz und Justitiari d. d. Stroppau den 23. Mai 1780. des Possessoris Ehe-Corfortin Friederike Dorothea Gottliebe geborne von Lucke diesen Lehnstammgeldern die Priorität vor ihrem in dem Gute stehenden 6666 Rth. 20 Sgr. betragenden Vermögen eingeräumt hat;“ als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermelden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten veremtorischen Termine

Hier-



Den 23ten August 1833 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernennten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dobna auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizräthe Zickursch und Förster und die Justizcommissarien Jüngel und Werner vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Sillschweigen auferlegt, und die Caution in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelocht werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Göbke.

---

## E r b s c h a f t s - T h e i l u n g .

1963. Breslau den 5ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit 17. Ebl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekanntten Gläubigern des am 6. August 1815. verstorbenen Dessillateurs Johann George Flügel die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens drei Monaten bei gedachtem Waisenamte geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königliches Stadt-Waisenamte. v. Wedel.

---

## A u c t i o n e n .

2272. Breslau den 11ten August 1833. Am 19. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effekten, als: Leinenzeng, Betten, Kleidungsstücke, Neubles, Hausgeräth und eine Parthie Schnittwaaren, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

2258. Breslau. Am 13ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effekten, namentlich Leinenzeng, Betten, Kleidungsstücke, Neubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

---



Mittwoch den 14. August 1833.

# Breslauer Intelligenz, Blatt zu No. XXXIII.

## Subhastations - Patente.

2180. Hirschberg den 10. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Häusler Friedrich Schröter zu Georgendorf gehörigen sub No. 119. daselbst belegenen, und auf 505 Rthlr. abgeschätzten Freihauses steht ein peremptorischer Votungstermin auf

den 26. October a. c.

in der Gerichtskanzley zu Altschöнау an, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Gerichtsammt von Alt-Schöнау.

Lütke.

2273. Ratibor den 28. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Schonowitz, Ratiborer Kreises belegenen, auf 433 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigten Freibauerstelle ein Termin auf

den 14. October d. J.

in unserer Gerichtskanzley zu Schonowitz angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsammt Schonowitz.

2266. Camenz den 6ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Amand Volkmerische, sub No. 80. zu Heinrichswalde gelegene, und nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 24sten Mai d. J. auf 70 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 7. November d. J.

anberaumten peremptorischen Votations - Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr abhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an dem Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2173. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 220. zu Rabishau belegene, ortsgewöhnlich ohne Abzug der Onera auf 110 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Eisel soll in termino

den



den 26. October c. Vormittags um 9 Uhr  
im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht  
nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub com-  
minatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordn. vorgeladen werden.  
Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2244. Zoben den 27sten Juli 1833. Das auf der Streblener Gasse sub  
No. 120. hieselbst gelegene, zum Nachlasse des Tischlermeisters Carl Dupac  
gehörige Haus nebst Gärtchen, welches gerichtlich auf 307 Rthl. 14 Sgr. taxirt  
worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf  
den 14. October Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten peremptorischen Licitations-Termine an  
den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine sich  
einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben  
und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen-  
stehen, zu gewärtigen

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2178. Winzig den 29. Juli 1833. Da in dem auf den 24sten Juli c. a.  
zum öffentlichen Verkauf der Prässerschen Freistelle No. 1. zu Fröschen nebst dazu  
gehöriger Brandweimbrennerei und Schankgerechtigkeit angestandenen peremptori-  
schen Bietungstermine kein annehmliches Gebot erfolgt, so ist auf Antrag der  
Interessenten ein neuer Termin auf

den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken ein-  
geladen werden, daß das höchste Gebot 436 Rth. betragen, und die auf 597 Rth.  
10 Sgr. ausgefallene Taxe täglich bei uns eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

2259. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt ge-  
macht, daß zum öffentlichen Verkaufe der dem Bauer Michael Duk gehörigen,  
sub No. 5. zu Alt-Ujest belegenen, auf 123 Rthl. gewürdigten rekurirten Bauer-  
stelle ein Termin auf

den 19. October Vormittags 8 Uhr  
hierselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Uj st.

2274. Sprottau den 25sten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Gottlob  
Nöthel gehörige, auf 219 Rth. gewürdigte Häuslernahrung No. 55. in Mall-  
mitz soll in termino

den 14. October d. J. Nachmittags 3 Uhr  
im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige  
einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.  
2214. Greiffenstein in den 25. Juli 1833. Die sub No. 169. zu Gieh-  
ren belegene, ortsgerechtlich ohne Abzug der Dnera auf 363 Rth. 22 Sgr. 6 Pf.  
taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottlieb Krause soll in termino

den 30. October c. Vormittags um 9 Uhr



im Wege des erbſchaftlichen Liquidations-Proceſſes ſubhaſtrirt werden, wozu nicht nur Kaufluſtige, ſondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum ſub comminatione des § 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger. Ord. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffſorſches Gerichtsamt der Herrſchaft Greiffenſtein.  
 2230. Patſchka u den 23. Juli 1833. Die hieſelbſt ſub No. 19. und 20. belegenen Danieliſchen wüſſen Stellen und Zubehör auf 255 Rthlr. 5 ſgr. abgeſchätzt worden, in dem den 16ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hieſigem Stadtgericht anſiehenden Termine ſubhaſtrirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2234. Ufeſt den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Franz Wienezel zu Rieſdros wtz gehörige, im Hypothekenduche ſub No. 11. verzeichnete reluirte Bauerſtelle, welche gerichtl. auf 14 Rthl. geſchätzt, in termino premeitorio

den 16ten October Vormittags 8 Uhr

auf der hieſigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meiſt- und Beſtdbietenden verkauft werden.  
 Gerichtsamt der Herrſchaft Ufeſt.

1938. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hieſiger Reſidenz iſt in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldſumme von 9016 Rthlr. belaſteten Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heut eröffneten erbſchaftlichen Liquidations-Proceſſe ein Termin zur Anmeldung und Nachweiſung der Anſprüche aller etwanigen unbekanntten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-ſeſſor Klüver angeſetzt worden. Dieſe Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ſich bis zum Termine ſchriftlich, in demſelben aber perſönlich, oder durch geſetzlich zuläſſige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Juſtizcommiſſarien Müller, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derſelben anzugeben, und die etwa vorhandenen ſchriftlichen Beweiſsmittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verluſtig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, werden verwieſen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hieſiger Reſidenz.

v. Wedel.

1712. Frankenſtein den 7ten Juni 1833. Daß zu Gnadenfrei, Reichensbachſchen Kreiſes, belegene und ortsgerechtl. auf 300 Rthlr. abgeſchätzte Haus No. 51. ſoll in termino

den 31. Auguſt c. Nachmittags 3 Uhr

in Gnadenfrei in der Wohnung des Einnehmers Litz verkauft werden, weßhalb zahlungsfähige Kaufluſtige einzuladen werden. Die Taxe kann im Gemein-Logis zu Gnadenfrei und in unſerer Registratur eingesehen werden.

Das Majorat von Polenz Ober-Weilau Gnadenfreier Gerichtsamt.

(gez. Grögor.)

1594.



1554 Breslau den 11. Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Schlosnitz, Breslauschen Kreises, gelegene, den Lohrschen Erben gehörige und gerichtlich auf 1135 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Freistelle und Brandweinkbrennerei nebst 3 Morgen 11 □R. 74 □F. Ackerland und dem dabei befindlichen Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir die Bietungstermine

den 13ten Juli und

den 15ten August

hier in Breslau Messergasse No. 1., den peremptorischen aber

den 16ten September d. J.

in loco Sadewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Freiherr von Sauerma Schlosnitz und Komberger Gerichtsamt.

2102. Breslau den 4ten Juli 1833. Die sub No. 20. des Hypothekens Buchs von Wöpelwitz, hiesigen Kreises, belegene und auf 200 Rthl. ortsgerechtlich geschätzte Dreischgärtnerstelle soll im peremptorischen Bietungstermine

den 25. September 1833. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Wöpelwitz ertheilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorladen, daß, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll.

Das Schmidtische Gerichtsamt des Rittergutes Wöpelwitz.

Wanke.

2031. Kupp den 13ten Juli 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkaufe der dem Walter Abrecht gehörigen, sub Nr. 10. zu Georgenwerk, Doppelschen Kreises, belegenen Koloniestelle, welche gerichtlich auf 456 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. exclusive einer auf der Stelle ruhenden Auszugslast abgeschätzt worden ist, ein einmaliger peremptorischer Termin auf

den 20. September 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Georgenwerk angesetzt worden. Zu diesem Termine werden best- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen vorgeladen, sich gedachten Tages persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Gerichtskreischam zu Georgenwerk einzufinden, und soll dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

v. Schmid.

2034. Breslau den 18ten Juli 1833. Ertheilungshalber soll die den Fleischer Mackelschen Erben sub No. 34. zu Wöpelwitz belegene, nach dem Nutzungsertrage auf 3012 Rthl. 20 Sgr. und nach dem Materialwerth auf 5659 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., im Durchschnitt auf 4336 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf. geschätzte Freistelle und Fleischerei im Termine

den 10. September Nachmittags 3 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Breslau, Messergasse No. 1., öffentlich an den Meist-



Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Schundsche Gerichtsamts des Rittergutes Wpvelwitz.

Wanke.

1883. Primkenau den 23. Juni 1833. Behuß der Auseinandersetzung soll im Wege der freiwilligen Subhastation die zu Langen sub Nro. 29. belegene, ortsgerechtlich auf 340 Rthlr. taxirte Schaafsmeister Gottlob Fibgelsche dienstbare Häuslerstelle zu 10 Scheffel Ackerausfaat in termino peremptorio

den 17. September d. J. früh 10 Uhr

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley gerichtlich subhastirt werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Primkenau.

Böttcher.

2032. Glaz den 17ten Juli 1833. Die ortsgerechtlich auf 205 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte Eisnersche Häuslerstelle sub Nro. 170. zu Schlegel wird hiermit necessarie subhastirt, und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebote in dem auf

den 2. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley zu Schlegel angezeigten peremptorischen Licitationstermine abzugeben.

Grichtsamts Schlegel.

(gez.) Lux.

2033. Glaz den 15ten Juli 1833. Die auf 250 Rthlr. 22 Sgr 9 Pf. dorfgerechtlich abgeschätzte Benedict Meyer sche Kolonistenstelle sub No. 18. zu Falkenbrunn in dem auf

den 8. October Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley zu Wischkowitz anberaumten peremptorischen Termine durch nothwendige Subhastation im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Freiherrl. v. Falkenhausen Wischkowitzer Gerichtsamts.

(gez.) Lux.

1590. Breslau den 14. May 1833. Daß auf der Weidenstraße No. 1094. des Hypothekenduches, neue Nro. 35. belegene Haus, der verehlichten Wäudler Schneider gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4054 Rth. 16 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4095 Rth. 8 Sgr. 4 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4074 Rth. 27 Sgr. 5 pf. Die Versteigerungstermine sehen:

am 21. August c. Nachmittags 11 Uhr,

am 21. October c. Nachmittags 4 Uhr

und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn D. E. G. Assessor Klüber im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und beßigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären

ten



ten und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankenee.

1284. Breslau den 9. April 1833 Das im Waldenburger Kreise gelegene Gut Michelsdorf nebst den Dörfern Mühlbach und Heidelberg, dem Staderrichter Grose zu Freiburg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 22,690 Rthlr. 9 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 26. August 1833.,

am 26. November 1833., und der letzte Termin

am 26. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Sack im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Schweidnitz-Fauersche Fürstenthums-Landschaft hat die Ablösung von 19,080 Rth. Pfandbriefe zur Kaufbedingung gemacht. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Emmer.

1390. Ratibor den 5. März 1833. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft soll das im Groß-Strehlitzer Kreise belegene und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 31,882 Rthl. 13 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Rittergut Noswadowe nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 14. August 1833. und

den 14. November 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 7. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäftsgesamte hier selbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessien.

Sad.

Sub



### Subhastation und Edictal- Citationen.

1839. Glogau den 7ten May 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Schmidt Johann Gottlieb Veltow gehörige sub No. 10. zu Groß-Grädlitz belesgene, und ortserichtlich auf 599 Rthlr. 8 1/2 gr. abgeschätzte Schmied-nahrung soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 27. Junl,

den 29. Juli Vormittags um 11 Uhr hieselbst, und

den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Gerichtszimmer zu Groß-Grädlitz öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen. Durch die Vertüfung vom 24sten v. M. ist über den Nachlaß des Johann Gottlieb Veltow der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, weshalb die unbekanntten Gläubiger aufgefordert werden, in diesem letzten Termine den 28sten August c. Vormittags um 9 Uhr in Groß-Grädlitz zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls sie ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Auf der gedachten Schmied-nahrung No. 10. zu Groß-Grädlitz stehen aus dem gerichtlichen Hypotheken-Instrumente vom 2. Juli 1781. für den Pastor emeritus Carl Christian Brieger zu Langenwaldau 100 Rthlr. eingetragen; dieses Capital soll angeblich längst bezahlt, und das Instrument verloren gegangen sein, weshalb der gedachte Pastor Carl Christian Brieger, oder dessen Erben, Cessionarien und überhaupt alle diesigen, welche sonst in seine Rechte getreten sind, aufgefordert werden, binnen drei Monaten, und spätestens in dem oben bestimmten peremptorischen Termine in unserem Gerichtszimmer zu Groß-Grädlitz sich zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital selbst nach erfolgter Amortisation des Instruments gelöscht werden wird.

Das Gerichtsaunt von Groß-Grädlitz und Grögersdorf.

1949. Glogau den 3ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Friedrich Redlich hinterlassenen und im Hypothekenbuche von Schlawa lit. D. No. 6. eingetragenen Fleischbant nebst zugehörigen Aekern und war

a) des Aekers vor dem Pürschauer Thore von 1 Gewende zu 12, und 1 Gewende zu 20 Beeten;

b) des Aekers unter dem Wamberge, 3 Gewende von 15 Beeten, zusammen auf 228 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, ist ein Termin auf

den 25. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtshofale zu Schlawa anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Ueber die künftigen Kaufgelder dieser Grundstücke ist zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden deshalb zu jenem Termine alle unbekanntten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschwei



schwelgen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Jacob.

1521. Ratibor den 3ten April 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Kriegs-rath Bröckerschen Con-eurs-Curators das im Rosenberger Kreise belegene, und wie die an der Ger-richtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachwei-set, im Jahre 1832. durch die Ober-Schlesische Landschaft nach dem Nutzungser-trage zu 5 pro Cent auf 20,512 Rthlr. 23 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Rittergut Wienskowitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch auf-gefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 13. September d. J.,

den 13. December d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 14. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Wollenhaupt in unserm Geschäfts-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation, zu denen vorläufig die Ablösung von 2520 Rthlr. landschaftlichen Pfandbriefen und die Bestellung einer Caution von 1500 Rthlr. von Seiten des Kauflustigen im Auktions-Termin gehört, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Reakgläu-biger:

a) der Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Richter,

b) der Pächter Weiß,

hierdurch vorgeladen, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, um ihre Gerech-tsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag zu erklären. Bei ihrem Aus-bleiben wird mit der Licitation dennoch vorgeschritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung des Reusschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer aus-gehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Ober-Land-gericht von Ober-Schlesien.

Sach.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2285. Grünberg den 18. Juli 1833. Der Herzoglich von Dinowische Witth-schaftsbeamte Herr Ernst Wilhelm Helbig zu Kleinitz und seine Braut, Jungfrau Auguste Louise Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Gründergschen Kreise geltende eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird hiermit nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422 Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Prinzlich von Carothsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.



## B e y l a g e

No. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. August 1833.

## E d i c t a l . C i t a t i o n e n .

2078. Ober-Glogau den 28. Juni 1833. Auf das Andringen mehrerer Hypothekengläubiger ist über die Kaufgelder des subhastirten Stadthauses Nr. 132. hieselbst des Kupferschmidt Joseph Wagner, der Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet, und Termin zur Anmeldung der Forderungen sämtlicher Gläubiger zur Verification derselben, so wie zur Bestimmung der Priorität auf

den 25. September c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher hiermit alle unbekanntten Realprätendenten aufgefordert, zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1251. Breslau den 23sten April 1833. Ueber die Kaufgelder des subhastirten Langschen Freigutes sub No. 1. zu Zwiethoff ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 4. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem anverkauften Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, und demnach die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des gedachten Grundstücks als auch gegen die sich gemelderten Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

1539. Hirschberg den 6. Mai 1833. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brauermesser Michael Gottfried Puschmann eröffneten erb-

schaft-



schaflichen Liquidations-Prozeß-Verfahren, haben wir einen Termin zur Liquidation der Forderungen ewaniger unbekannter Gläubiger, auf den 2ten September c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Ober-Lanedsgerichts-Auskultator Capß anberaumt, wozu wir alle ewanigen unbekanntten Gläubiger des Verstorbenen unter der Warnung vorgeladen, daß die Richterscheienden, aller ihrer ewanigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Könnne.

2201. Münsterberg den 29sten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber an nachbenannte Realforderungen, über welche die Instrumente theils verloren gegangen sein sollen, theils nicht mit Gewisheit constatirt, ob ein Instrument ausgefertigt worden, nämlich:

- 1) an die auf dem Caspar Rieger'schen Vorwerke No. 105. des Hypothekenbuchs von Bürgerbezirk für das aufgehobene Stift Heinrichan schon vor dem Jahre 1764. eingetragenen 260 Rth ;
- 2) an die auf dem Josepha Krause'schen Hause No. 240. in der Stadt Münsterberg aus dem Erbverleiche vom 23ten November 1805. ex decreto vom 2ten December ej. a. für die 4 Caspar Krause'schen Kinder eingetragenen väterlichen Erbtheile von zusammen 33 Rth. 8 gr. 10 1/2 pf.;
- 3) an das auf dem Hause des Hornrechtslers Lorenz Kolbe No. 278. der Stadt Münsterberg für den Holzhändler Sigismund Schusche ex instrumento vom 21sten Februar 1821. eingetragene Kapital per 100 Rth.
- 4) an das auf der Franz Faulhaberschen Stelle nebst Garten sub No. 104. zu Bürgerbezirk ex instrumento vom 5ten May 1777. et cessione vom 2ten November 1789. für die Kirche zu Weigelsdorf ins tabulirte Kapital per 50 Rth.

irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. November d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine hierselbst zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren ewanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sodann mit der Löschung der erwähnten Posten vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2071. Reichenbach den 15. März 1833. Die Erben des am 13. November 1826. zu Schlauzitz, hiesigen Kreises, verstorbenen Dienstknechts Gottlieb Hübner, geboren zu Langenöls, nämlich sein Vater Böttcher Gottlieb Hübner und dessen drei Kinder und Geschwister des Erblassers, Christian, Anna Elisabeth und Johanna Elenore, so wie alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an seinen Nachlaß zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefor-



fordert, in dem auf den 30. September 1833. in der Amtskanzlei zu Mellendorf anstehenden Termine zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, ihre Erbanprüche anzumelden und ihre Gerechtfamkeit wahrzunehmen, widrigenfalls die sich gemeldeten Erben für die Rechtmäßigen angenommen, und ihnen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldenden nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen, dergestalt für schuldig geachtet werden wird, daß er von ihnen weder Rechnungslegung noch Erfah der gehobenen Muthungen zu fordern berechtigter, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Das Gerichtsammt der Mellendorfer Fidei-Commissgüter.  
Wichura.

2063. Ereigniß den 14. Juli 1833. Die Kinder des zu Klein-Wandriß verstorbenen Häusler Lorenz, Namens Andreas und Johanne Eleonore, haben sich im Jahre 1795. heimlich mit ihrem Stiefvater Häusler Ham von Klein-Wandriß entfernt, und seit dem von sich keine Nachricht gegeben; auf Antrag des Curator Massa, Herrn Justizcommissarius Haffe werden sie daher, oder Falls sie verstorben, deren Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 24. April 1834. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wandriß zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen per 28 Rthlr. 1 sgr. 5 pf. denen sich legitimirenden nächsten Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut überlassen werden wird.

Das Gerichtsammt von Klein-Wandriß und Dohm Mereschäß.

### Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

1619 Ohlau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Masse von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826, welche dadurch entstanden, daß 1781. ein Christoph Lehnchen die Schmiede und Freistelle No. 10. von Rohrau verkauft und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthlr. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lehnchen'schen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826, sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichel'schen Kaufgelder Masse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochlöblichen Regierung vom 12. Febr. c. alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermeinen, so wie deren etwanige unbekante Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefordert, solchen bei dem unterzeichneten Gerichte, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls mehrgenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Vorschrift der Gesetze darüber verfügt werden.  
Gerichtsammt Rohrau. g.)



- 1933 Bauerwitz den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der Besitzer:
- I. die auf der dem Gerber Johann Furch gehörigen, sub Nr. 197. im Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:
    - „40 Rth, welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December
    - „1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber
    - „sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“
  - II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dzwiga jetzt verehlichten Nowack gehörigen Possession eingetragenen Posten:
    - a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufgelderreste:
      - 1) 132 Rth. 19 Ggr 2 $\frac{2}{3}$  Pf., d. h. Ein Hundert zwey und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwey  $\frac{2}{3}$  Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Muttertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;
      - 2) 160 Rth. No. 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;
    - b) die Rubr. III. und zwar:
      - 1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h. Sechzehn Reichthaler sechs zeh'n Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth. 1 Ggr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waisengeldern dem Anton Skowranek gehörigen Erbtheil aufgenommen;
      - 2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowranek notirten 26 Rthlr. 9 Ggr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf.;
- worüber sämmtliche Instrumente fehlen;
- III. die auf der dem George Borsuckky gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:
    - a) die Rubr. II. und zwar mit folgenden Worten intabulirten,
      - 1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Ggr. 3 $\frac{3}{4}$  Pf., d. h. Zweyhundert sechs und fünfzig Reichthaler zehn Groschen drei  $\frac{3}{4}$  Pfennige als ein dem Johann Bobinka von seiner Muhme Hedwige verehlichte gewesen Borsuckky gebornen Bobinka gemäß Contract vom 27sten Juni 1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbvertrages vom 11ten und 18ten Jannar 1817. vermachtes Legat, welches ihm bei seiner erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C. verzinst werden muß, sind rigore Decreti vom 26sten Februar 1817. eingetragen worden;



2) No. 5. des neuen und No. 1. des alten Hypothekenbuches restirt an Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Ggr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf., d. h. zwei und zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben  $\frac{1}{2}$  Pfennig, und

3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuches giebt Auszug b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hypothekenbuches Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen Consens von der St. Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen 30 Rth. 20 Ggr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Groschen vier  $\frac{1}{2}$  Pfennige;

wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. 1. und b. sprechenden Instrumente verloren gegangen sind;

IV. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, verehlichten Erzezio cß gehörigen, sub Nr. 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuches mit folgenden Worten vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Ggr. 2 $\frac{2}{3}$  Pf., wovon das Instrument fehlt —

gelöscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten, Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hiermit aufgefodert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem den 17. September c. früh um 10 Uhr

angesezten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodiczka.

### Aufgebot unbekannter Cassen-Gläubiger.

1058. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hieselbst ist das Aufgebot aller derjenigen unbekanntten Gläubiger verfügt worden, welche aus dem Jahre 1832. an nachstehende Truppentheile und Institute, als:

- 1) das 2te Bataillon (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments zu Breslau;
- 2) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glas;

3)



- 3) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commission dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
- 4) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 1ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz;
- 5) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
- 6) die drei Garnison-Compagnien des 10ten und 11ten Linien-Infanterie-Regiments und der 11ten Division zu Silberberg;
- 7) die Garnison-Compagnie des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Glatz;
- 8) das 1ste Kurassier-Regiment und dessen Deconomie-Commission zu Breslau;
- 9) das vierte Husaren-Regiment und dessen Deconomie-Commission und Lazarethe zu Ohlau und Strehlen;
- 10) die zweite Schützen-Abtheilung und deren Deconomie-Commission zu Breslau;
- 11) das 1te und 2te Bataillon 38ten Infanterie-Regiments und dessen Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen zu Glatz für die Zeit vom 1sten Januar bis zu dem im October 1832. erfolgten Abmarsch des Regiments an den Rhein;
- 12) die 6. Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Deconomie-Commissionen, zu Breslau, Glatz, Frankenstein und Silberberg;
- 13) die 11te Invaliden-Compagnie zu Habelschwerdt, Glatz und Wünschelburg;
- 14) das Detachement der 12. Invaliden-Compagnie zu Reichenstein;
- 15) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 10ten Landwehr-Regiments zu Breslau, Dels und Neumarkt;
- 16) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 11ten Landwehr-Regiments zu Glatz, Brieg und Frankenstein;
- 17) das Artillerie-Depot zu Breslau, Glatz und Silberberg;
- 18) die unter gemeinschaftlicher Aufsicht einer Lazarethe-Commission stehenden zwei allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Breslau;
- 19) die allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg, Frankenstein und Habelschwerdt;
- 20) das Montirungs-Depot
- 21) das Terrain-Depot
- 22) das Proviantamt

} zu Breslau;



- 23) die Reserve-Magazin-Verwaltung zu Brieg;
  - 24) die Festungs-Magazin-Verwaltungen zu Glas und Silberberg;
  - 25) die Garnison-Verwaltungen, zu Breslau, Brieg, Glas und Silberberg;
  - 26) das Füselier-Bataillon des 23sten Infanterie-Regiments und dessen Bataillons-Deconomie-Commission zu Schweidnitz;
  - 27) die 11te Divisions-Schule zu Breslau;
  - 28) die 6te Land-Gensdarmmerie-Brigade zu Breslau für die Zeit seit Reorganisation des Corps der Gensdarmmerie vom 1sten März 1821. an;
  - 29) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Frankenstein, Reichenstein, Neumarkt, Dels, Dhlau, Strehlen, Habelschwerdt und Wünschelburg;
  - 30) die Festungs-, Dotirungs-, oder ordinaire Festungsbau und eiserne Bestandskassen in den Festungen Glas und Silberberg;
  - 31) die extraordinaireren Fortifications- und Artillerie-Baukassen in den Festungen Glas und Silberberg;
  - 32) die Festungs-Revenüenkassen in Glas und Silberberg
- aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung desselben steht

am 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Wachler an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g)

Breslau den 28. März 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

### Aufgebot verlornener Hypotheken-Instrumente.

1381. Grünberg den 8ten May 1833. Folgende angeblich verloren gegangene Dokumente werden hierdurch öffentlich aufgeboten:

- 1) das von der Tuchmachervittwe Pähold gebornen Bürger, dem verstorbenen Commerzienrath Förster über 786 Rth. unterm 15ten Januar 1806. ausgestellte, und auf das Wohnhaus unter der No. 171. des 2. Stadtviertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;



- 2) das von dem Tuchmacher Johann Friedrich Lange dem verstorb. Kaufmann Giesel über 150 Rth. unterm 2ten Januar 1807. ausgestellte, auf das Wohnhaus unter der Nro. 167. desselben Viertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;
- 3) das von dem Tuchmacher Christian Richter dem verstorbenen Tuchhandlungs-Altesten Gottlob Mannigel über 100 Rth. unterm 2. Juni 1802. ausgestellte, auf das Wohnhaus unter der Nro. 301. desselben Viertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;
- 4) das von dem Bauer Christoph Schulz zu Kühnau dem Ausgedingert Martin Kumlert über 200 Rth. unterm 6. December 1817. ausgestellte und auf das Bauergut Nro. 6. zu Kühnau eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;
- 5) das von dem Joh. Nahr dem verstorb. Tischler Franz Berger über 400 Rth. unterm 24ten Juli 1787. ausgestellte, und auf die zu Klein-Heinersdorf gehörige Obermühle eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument.

In Folge dessen laden wir alle diejenigen, welche an die zu löschenden Vorsten und obige Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich spätestens

den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer persönlich zu melden, oder dem hiesigen Justiz-Commissar Herrn Neumann Vollmacht zu geben. Nach Ablauf des Termins und wenn keine Meldung erfolgt, werden wir die gedachten Dokumente amortisiren und in den Hypothekenbüchern löschen. Bei der Gelegenheit rufen wir auch die unbekanntenen Erben der längst hier am Ort verstorb. Tuchmacherwitwe Schönborn für die ein angeblich bezahlter Kaufgelderrest von 120 Rth. unterm 19. Januar 1773. auf das Wohnhaus unter der Nro. 160. des 2. Stadtviertels intabulirt worden ist, oder deren Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch auf, sich gleichfalls in dem Termine zu melden, widrigenfalls wir sie mit ihren Ansprüchen präcludiren, und das alte Intabulat löschen werden.  
Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2284. Grünberg den 18ten Juli 1833. Der Herzoglich von Dinowische Oberförster Herr Carl Julius Reinhold Göldel zu Sedczin und seine Braut, Jungfrau Emilie Florentine Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Grünbergischen Kreise statutarisch gestellte eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422. Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch bekannt gemacht.  
Fürstlich von Carolath'sches Gerichtsamt der Herrschaft Saaber.



Donnerstag den 15. August 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### Subhastations - Patente.

2289. Roschentin den 6ten August 1833. Die dem Anton Jmach gehörige in Kotten belegene Freigärtnerstelle wird, nach dem sie auf 390 Rthlr. geschätzt worden ist, 1<sup>o</sup> dem auf

den 16. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Zworog ansehe. den peremptorischen Termine im Wege der Execution gegen sofortige Zahlung subhastirt werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit einladen.

Gerichtsammt Zworog.

2265. Bauerniß den 27. Juli 1833. Das sub No. 98. am sogenannten Stadtgraben zu Ratscher belegene, auf 118 Rthlr. 79 Sgr. gerichtlich taxirte, dem Maurer Joseph Breyer gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besüßfähige Kaufsüßige zur Abgabe der Gebote auf

den 9ten October Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand vorwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerniß und Ratscher.

Hanke, v. C.

2302. Ober-Slogau den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Schuhmacher Franz Tagelschen Erben soll das zum Nachlasse des Franz Tagel gehörige, und gerichtlich auf 591 Rthlr. abgeschätzte hieselbst belegene Stadthaus sub No. 111. nebst Antheil Viehweide, Acker No. 16. des Hypothekenduches an den Meistbietenden öffentlich theilungshalber verkauft werden, und es sind die Bietungstermine auf

den 12. September c.,

den 12. October c. und besonders

den 12. November c.

im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Biola angesetzt worden. Dies wird besüßfähigen Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden



senben unfehlbar zugeschlagen werden soll, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2501. Ober- u. Glogau den 2. August 1833. Die Häuslerstelle des Ignaz Haberstroh sub Nro. 100. zu Kostenthal, Koseler Kreises, taxirt auf 54 Rthlr. 13 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, weil Nachgebote unzulässig sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2267. Frankenstein den 5. August 1833. Die zu Hertwigswalbe, Münsterberger Kreises, sub Nro. 6. gelegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Anton Sperlich'sche Freistelle soll Schuldenhaber in dem auf

den 26. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts- Kanzley zu Hertwigswalbe anstehenden peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Hertwigswalbe.

Groß.

2001. Sagan den 13ten Juni 1833. Da in dem am 10. Juni d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der Häuslernahrung der Johanna Elisabeth geborne Rosch deutscher verwitwet gewesenen Hoffmann, jetzt verwitweten Richter in Fischendorf No. 2 B., welche dorfgerichtlich auf 150 Rth. abgeschätzt worden, kein Kauflustiger eingefunden hat, so ist auf den Antrag der Interessenten ein neuer Termin hierzu auf

den 16. September d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Stadtgerichts- Assessor Becker anberaumt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

2291. Weuthen den 27sten Juli 1833. Zur Fortsetzung der Subhastation des auf der hiesigen Krakauer Straße sub Nro. 122. gelegene, den Wolf Persifkaner'schen Erben gehörigen Hauses haben wir einen anderweitigen Licitationstermin auf

den 16. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäftslokale angelegt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 27. März c. a. hierdurch wiederholt eingeladen werden.

Das Frei- Standesherrliche Gräfl. Henfel v. Donnersmarcksche Weuthener Stadtgericht in Ober- Schlesien.

Luchß.

2042. Ratibor den 22sten Juni 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des zu Studzienna sub Nro. 98. gelegenen Bauer Martin Jacobie'schen, auf 111 Rthl. 16 Sgr. 10½ Pf. taxirten Ackerstücks von ungefähr 3 großen Schesfeln 3 Mezen Ausfaat, steht ein peremptorischer Bietungstermin auf

den



den 5. September 1833. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Herrn Referendarius Hahmann in unserem Gerichtsbüro an, wozu  
Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wofern die  
Gesehe keine Ausnahme nothwendig machen, an den Meist- und Bestbietenden  
erfolgen wird.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2055. Wohlau den 11. Juli 1833. Das zum Nachlasse des Bäcker Gott-  
fried Wild gehörige, sub No. 2. zu Auras gelegene, auf 260 Rthl. nach dem  
Nutzungsertrage geschätzte Ackerstück von 21 Morgen, soll auf  
den 30. September c. Nachmittags um 2 Uhr  
hier in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.  
2303. Krappitz den 30. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläub-  
gers haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hier selbst sub No 73.  
gelegenen, dem Schuhmacher Franz Kossera gehörigen, auf 196 Rthl. gewür-  
digten Hauses einen einzigen und peremptorischen Bietungstermin auf  
den 28sten October a. c.

hier selbst angesetzt, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch  
ein.  
Königl. Stadtgericht.

2268. Neustädtel den 5. August 1833. Das zu Neustädtel sub No. 94.  
auf der großen Weichner-Gasse gelegene, und zu dem Nachlasse der Gattin-  
händler Thomas geb. Elisabeth Heinrich gehörige braunerechtigte Wohnhaus,  
welches auf 444 Rthl. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll theilungs-  
halber öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf  
den 12. October Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen und ersucht werden, sich  
in dem gedachten Termine auf dem Rathhause zu Neustädtel einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu  
gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1517. Dels den 26ten April 1833. Im Wege des über das Vermögen  
des Weidesschwers und Freigärtners Friedrich Hartmuth zu Klein-Elguth eröff-  
neten Concurfes ist die nothwendige Subhastation der zu diesem Vermögen gehö-  
rigen, im Dels-Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Dels belegenen Freistelle  
und Weidesschere Blumy sub No. 79. zu Klein-Elguth zu verfügen befunden  
worden. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche gedachte, unterm 11. April  
c. a. auf 824 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzten Realitäten zu besitzen  
fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf  
den 6. Juli und

den 14. August a. c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Bietungs-Termine, auf  
den 25. September a. c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Assessor Reitsch an hie-  
siger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem  
auf die nach Verlauf des letzten Bietungs-Termins etwa einkommenden Gebote  
in.



in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Derzogl. Braunschweig-Deitsches Fürstenthums Gericht.

1751. Ratibor den 6. Juni 1833. Der sub No. 26. in dem Marktslecken Borislawitz, Coseler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Bräuer Jacob Starosczk gehörige, auf 874 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Kretscham soll nebst den dazu gehörigen Grundstücken Erdbestellungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drei Picitationsstermine, nämlich:

den 17. Juli,

den 18. August und

den 23. September d. J.

anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Picitationsstermine auf unserer Gerichtskanzlei zu Borislawitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Erben und Vormundschaft der gedachte Kretscham zugeschlagen, und auf spätere Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt von Borislawitz.

1000. Breslau den 8. März 1833. Das auf der Weidenstraße No. 995. des Hypothekenbuchs, neue No. 13, belegene Haus, dem Tischlergesellen Johann Carl August Böhm gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialenwerthe 1490 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2684 Rthlr. 16 Sgr. und nach dem Durchschnittswerth 2087 Rthlr. 21 Sgr. 9 Pf. Die Pictationsstermine stehen:

am 14. Juni c.,

am 16. August c., und der letzte

am 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Gall im Partbeizimmer No. 1. des königlichen Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und besizfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

b. Gründel.

669. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Wohlhausen Kreise gelegene Gut Qualwitz, dem Gutsbesizer Johann Joseph Lorenz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 8901 Rthl. 28 Sgr 4 Pf. Die Pictationsstermine stehen:

am 18. Juny d. J.,



am 18. September d. J., und der letzte Termin  
am 18. December d. J. Vormittags um 11 Uhr  
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Mandel im Partbeiz-  
zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch  
aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu  
vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der  
Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände ein-  
treten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des  
Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Lenner.

2006. Langenbielau den 3ten Juli 1833. Das zum Christian Gott-  
lieb Burghardt'schen Nachlasse gehörige, auf 291 Rth. 20 Sgr. dorfgerichte-  
lich gewürdigte Haus sub No. 3. alten Antheils hieselbst soll im Wege der  
freiwilligen Subhastation in termino

den 20sten September c.

in unserem Geschäftslokale an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahl-  
ungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Heege. Rosemann, v. Com.

1853. Wohlau den 25. Mai 1832. Die den Schiffer Koch'schen Erben  
gehörige sub No. 5. zu Larydorf bey Stelnau a. O. belegene Häuslerstelle, welche  
auf 65 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll ertheilungs-  
halber in dem auf

den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr in Wöschmorschelnitz  
ansiehenden Termine verkauft werden.

Das Gerichtsamt Larydorf.

Geppert.

2082. Frankenstein den 5. Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers  
soll das sub No. 254. des Hypothekenbuches von Frankenstein belegene, und auf  
1525 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kupferschmidt Franz Hermann'sche  
Wohnhaus meistbietend verkauft werden, und es werden bestz. und zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem diesfhalb auf

den 9. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtlokale anberaumten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre  
Gebote abzugeben, und im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begrün-  
den, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ressel.

1873. Liegnitz den 25ten Mai 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub  
No. 20. zu Buchwald belegenen Freistelle, welche auf 227 Rth. 15 Sgr. gericht-  
lich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 6. September d. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.



1640. Reichenbach den 6. Mai 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub fol. 44. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlob Michael gehörige und auf 51 Rth. 15 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Freihäuslerstelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 16. September d. J.

in der Amtskanzlei zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisam zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Das Reichsgräf. von Hosißsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

1905. Lauban den 18. Juni 1833. Die zu Fichtenhain, Pertinenz-Ort von Heidegersdorf im Bunzlauer Kreise gelegene Häuslerstelle Pro. 3. nebst Zubehör, welche gerichtlich auf Ein Hundert fünf und Bierzig Thaler sechs Silbergroschen geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich auf

den 30. September Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Heidegersdorf verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt von Heidegersdorf und Fichtenhain.

Schüler.

### Edictal = Citationen.

1897. Primkenau den 22. Juni 1833. Da über den Nachlaß des verstorbenen Schenkewirth Galle der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so haben wir zum Verkauf der nachgelassenen auf 909 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. ortsgerechtlich taxirten sub Pro. 18. zu Buchwald, Bunzlauer Kreises belegenen Schanknahrung (Hilgerschänke genannt) einen einzigen peremptorischen Termin auf den 24. September d. J. früh 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Buchwald anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten, daß auf Nachgebote nur unter den gesetzlichen Bestimmungen Rücksicht genommen werden kann, hiermit eingeladen, die unbekanntes Nachlaßgläubiger des ic. Gall: aber zugleich hiermit vorgeladen werden, gedachten Tages und Stunde am angeführten Orte zu erscheinen, ihre etwanige Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt Buchwald.

Böttcher.

1343. Eiegniß den 20. April 1833. Die unbekanntes Erben und Erbeserben:

1) der am 23. August 1832. hieselbst verstorbenen angeblich geschiedenen

Schnei-



Schneider Nabeck, mit Vornamen Therese aus Pegdorf, im Kaiserlichen gebürtig, deren Nachl. s. aus circa 150 Rthlr. besteht;

- 2) der unverehlt. am 25ten August 1832. im Cholera - Lazareth gestorbenen Charlotte Kothé, deren Nachl. in 3 Rthlr. 10 sgr. besteht;
- 3) der unverehlt. Eva Rosina Ecker; 72 Jahr alt, und am ersten Juni 1832. verstorben, deren Nachl. in 5 Rthlr. 13 sgr. besteht,

werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1. März 1834. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Stephan auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine zu melden, ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erbsprüchen präcludirt und der Nachl. als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann = Scholz.

873. Frankenstein den 5. März 1833. Der am 30. März 1764 hier geborne Buchbindergeselle Joseph Michael; Jgnas Helcher, Sohn des Coffetier Franz Leopold Helcher und dessen Ehefrau Maria Franziska, welcher, nachdem er in Reiffe, Leobschütz, Ratibor und Neustadt in Oberschlesien gearbeitet, sich aus letzterem Orte entfernt, und seit dem 9. Januar 1800 keine Nachricht mehr von sich gegeben, wird auf Antrag seines Vormundes nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch vorgeladen: sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichts Director und Kreis-Justiz-Rath Herrn Nessel in unserm Gerichteslokale zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und seine unbekanntem Erben werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nessel.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 941. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekanntem Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangels der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller 1., Hirschmeyer und Schünze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Zurückbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welcher das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.



2298. Rupp den 30. Juli 1833. Da über die Kaufgelber der Maria Mey-  
schen Koloniestelle sub No. 7. zu Sacken, Dypelnschen Kreises, der Liquidations-  
Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Verifikation der Forderungen ein Ter-  
min auf den 16. October 1833. Vormittags um 9 Uhr  
im hiesigen Gerichtstokale anberaumt worden ist, so laden wir sämmtliche unbes-  
kannte Gläubiger hiermit vor, in demselben zu dem angegebenen Zwecke entwe-  
der in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, wid-  
rigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen  
Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen  
den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden würde.  
Königl. Justizamt. Grose.

### Frischfeuer- und Walzwerk-Anlage

2292. Lublinis den 6. August 1833. Das Fürstl. Dominium Roschentin  
beabsichtigt wegen Einrichtung einer veränderten Frischfeuer-Methode, die zu  
Neu-Bruchick vorhandenen Frischfeuer, bestehend aus einem einfachen Frischfeuer  
und einem doppel Frischfeuer in zwei verschiedenen Hüttengebäuden einreißen zu  
lassen, und dagegen eine neu zu erbauende Hütte mit einem schweren Hammer und  
einem Präparir-Walzwerk zu verbinden. In dem ich diese Veränderung zur allge-  
meinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October  
1810. und dessen §. 6. einen Jeden, der irgend eine Befähigung seiner Rechte be-  
fürchtet hiermit auf, binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen und spätestens  
bis zum 6. October c. c. die erwartigen, jedoch gehörig begründet sein müs-  
senden Widersprüche mir anzuzeigen, widrigenfalls zu qu. Veränderung der Cons-  
sens nachgesucht werden wird, ohne daß später erhobene Widersprüche beachtet  
werden.  
Königl. Landrathsamt, Lubliner Kreises.

### Regulirung des Hypotheken Buches.

2203. Dels den 27. Juli 1833. Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes  
wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Jackschönau,  
Delsner Kreises, auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur  
vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzulehrenden Nachrich-  
ten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu ha-  
ben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-  
rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamte zu  
melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche  
sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres  
Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können  
Ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen  
Besitzer nicht mehr ausüben; in jedem Falle müssen sie alsdann mit ihren Forde-  
rungen den eingetragenen Posten nachsehen. Deren, welche eine bloße Grundge-  
rechtigkeit haben, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Land-  
rechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des 1. Anhanges zum Landrecht §. 58.  
vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig aner-  
kannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gerichtsammt für Jackschönau.



Freitag den 16. August 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

2318. Breslau den 13ten August 1833. Der Stadt Hundsfeld ist die Abhaltung eines zweiten Rind- und Schwarzvieh-Marktes bewilligt worden, der für dies Jahr auf den 9ten September festgesetzt wird. Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

### Subhastations - Patente.

2312. Goschütz den 9. August 1833. Von der hier selbst belegenen Schmidt Carl Senfstischen Häuslerstelle soll ein dazu gehöriges Ackerstück von 4 Morgen 125 □R., welches auf 66 Athlr. gewürdigt worden, im Wege der Execution subhastirt werden, und da in dem bereits angestandenen Bietungstermine ein Gebot von 30 Ath. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, sondern ein neuer peremptorischer Auktions-Termin auf

den 26. September a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden, so werden hierzu Kauflustige eingeladen.

Ständesherrlich Bericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Ständesherrschaft Goschütz.

1571. Meisse den 6ten Mai 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das dem Bauer Joseph Schöneich gehörige, zu Groß-Neundorf, Meißner Kreises, sub No. 20. belegene Bauergut auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der Execution heut sub hasta gestellt und zum Verkauf desselben 3 Bietungstermine, nämlich:

auf den 11. July,

auf den 12. August und

auf den 13. September d. J.,

lebeßmal Vormittags 10 Uhr, von welchen der letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath von Gilgenheimb anberaumt worden sind. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letztern im Parthelenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme



gestattet. Die an hiesiger Gerichtsstätte während der vorschrittsmäßigen Amtszeit einzusehende Taxe bestimmt übrigens den Werth dieses Bauerguts auf 601 Rth. 22 Sgr. 6 Pf.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

426. Meisse den 7. Januar 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtgericht hiermit bekannt gemacht, daß im Wege nothwendiger Subhastation das dem Ludwig Wicke gehörige, zu Oppersdorf, Meisser Kreises, gelegene Bauergut No. 6., welches nach der in dem Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 2834 Rth. 1 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungs- und besizsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den anstehenden Bietungsterminen, nämlich:

den 15. April c. a.,

den 17. Juni c. a.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 30. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb in dem Partheienzimmer des Gerichts persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

863. Gleiwitz den 13. März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Postmeister Schwürtsche, vor dem hiesigen neuen Thore gelegene, auf 3381 Rth. 20 Sgr. taxirte Brauerei nebst Zubehör Nro. 5. des Hypothekenbuchs der Deuthner Vorstadt in den Licitations-Terminen:

den 18. Juni d. J.,

den 19. August d. J.,

den 21. October d. J.,

wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1920. Grödigberg den 24sten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 99. zu Wilhelmisdorf belegenen Gottfried Helbig'schen Häuslerstelle, welche auf 95 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 8. October 1833. Nachmittags 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in unserer Gerichtskanzlei hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Benccke von Grödigberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Grödigberg.

Hall, im Auftrage.

2066. Falkenberg den 18. Juli 1833. Auf den Antrag einiger Personals

Glän.



Gläubiger des Häusler Gottlieb Lorenz zu Weißdorf subhastirt das unterzeich-  
nete Gerichtsamt die demselben gehörige, zu Weißdorf sub No. 67. belegene  
Häuslerstelle, welche gerichtlich deductis deducendis nach dem Materialienwerth  
auf 142 Rth., nach dem Nutzungsertrage hingegen auf 676 Rthlr. 10 Sgr. ge-  
würdigt worden, in termino peremptorio

den 28. September d. J.

in loco Schurgast, und werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein-  
geladen, mit dem Bemerkn, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen wer-  
den kann.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

1836. Tarnowitz den 12. Juni 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger  
soll das sub No. 99. hlerorts auf der Lubliner Straße belegene, dem Leinwe-  
ber Christoph Lendner zugehörige, und auf 280 Rthlr. gerichtlich gewürdigte  
Haus in dem einzigen peremptorische Bietungstermine

den 11. September d. J.

in unserm gewöhnlichen Gerichts-Localc an den Weisz- und Bestbietenden verkauft  
werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn, daß  
die Verkaufsbedingungen erst im peremptorischen Termine festgestellt werden sollen,  
hierdurch vorgeladen werden.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz.

Ulrich.

1913. Langenbielau den 26sten Juni 1833. Zum Verkauf der, dem  
Schmidt Gottlob Welf zugehörige sub No. 2. zu Ruchendorf belegenen, dorfgerich-  
tlich auf 535 Rthlr. 10 sgr. taxirte Freistelle im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation steht der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den

den 6. September d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ruchendorf an, wozu Kauflustige hiermit ein-  
geladen werden.

Das Gerichtsamt von Ruchendorf.

Hege.

1906. Langenbielau den 27. Juni 1833. Zum Verkauf der dem An-  
ton Fiebig zugehörigen, sub No. 16. zu Ruchendorf belegenen, dorfgerichtlich  
auf 243 Rthlr. taxirten Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation steht  
der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 7. September d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ruchendorf an, wozu Kauflustige hiermit ein-  
geladen werden.

Das Gerichtsamt Ruchendorf.

Hege.

1803. Witschen den 4ten Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers  
wird die sub No. 2. zu Waldstädtensfuß, Kreuzburger Kreises, belegene, der  
Susanna Kaminski geborne Czaja gehörige, auf 300 Rthlr. dorfgerichtlich ta-  
xirte Koloniestelle in termino licitationis peremptorio

den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in loco Schönfeld im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauf-  
lustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schönfeld.

1901. Lüben den 22sten Juni 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen  
Christian Gräfer gehörige, sub No. 31. zu Dittersbach belegene, ortsgerechtlich  
auf 218 Rthlr. geschätzte Dreschgärtnerstelle soll Erbtheilungshalber im Termine

den



den 10. September c. Nachmittags 2 Uhr  
auf dem Schlosse zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
den; Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt von Dittersbach, Kretschy.

2089. Sprottau den 22sten Juli 1833. Die den Häusler Gottlieb Vogt-  
schen Erben gehörige, auf 133 Rth. gerichtlich gewürdigte Häuslernahrung Nr. 19.  
zu Mittel-Großenböhrau soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 18. September d. J. Vor-, und Nachmittags  
im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Großenböhrau verkauft werden, und wir  
laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsammt Großenböhrau, Amtsrath Neumannschen Antheils.

Albinus.

1822. Schönau den 17ten Juni 1833. Das dem Johann Gottlieb Sa-  
muel Thiele gehörige Freigut und Bauergut sub No. 102, zu Ketschdorf, Schön-  
nauer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.  
Die gerichtliche Taxe von dem Freigute beträgt nach dem Materialienwerthe  
1897 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent 3205 Rthlr.  
8 Sgr. 4 Pf.; die Taxe des Bauergutes sub No. 102, aber nach dem Material-  
ienwerth 52 Rth., und nach dem Nutzungsertrage a pro Cent 1255 Rth. 26 Sgr.  
8 Pf. Die Bietungsstermine stehen:

den 31sten August,

den 31sten October, und der letzte

den 30sten December d. J.

auf dem Stadtgerichte zu Schönau an. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige  
werden hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum  
Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ge-  
richtlichen Taxen können beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2107. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsammt der Jobten-  
er Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräfl. Antheils sub No. 60, belegenen, auf  
280 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigten Ackerstücke des Häuslers Johann Gottlieb  
Scholz zu Plagwitz, Königl. Antheils, zusammen 4 Morgen 144 Q. R., und for-  
dert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 30. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr  
in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zu-  
stimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Schulze, Justiz.

1869. Farnowitz den 24sten Juni 1833. Die im Dorfe Grzibowitz, Wen-  
thenschen Kreises, belegene, den Bauer Wittek Porwollschen Erben zugehö-  
rige, im Hypothekenbuche sub No. 13, eingetragene dienstofffreie halbe Bauerstelle,  
auf 153 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf. gerichtlich taxirt, wird nunmehr, da die früher  
Theilungshalber eingeleitete Subhastation fruchtlos geblieben, auf den Antrag ei-  
nes Realgläubigers in termino unico et peremptorio



den 10. September t. a.

in unserer Gerichtskanzley hieselbst im Wege der Execution anderweitig subhastirt werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs Angabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meist- und Bestgebot erfolgen wird, wenn niche besondere hindernde Umstände eintreten und daß die Taxe während den Amtskunden jederzeit eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt Grzibowik.

1943. Grünberg den 1. Juli 1833. Die Tuchm<sup>ann</sup> Daniel Mannigelschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 58. im 3ten Viertel, worin ein Verkaufslav<sup>en</sup>. taxirt 1526 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf.;
- 2) der Weingarten No. 465. Raschoberge, taxirt 67 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf.;
- 3) der Weingarten No. 645 U. Ende, taxirt 72 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.;
- 4) der Weingarten No. 645 D. Steinberge, taxirt 252 Rthlr. 15 Sgr.;
- 5) der Weingarten No. 1594 c. Wangschberge, taxirt 155 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.

Sollen zur Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 28. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadigericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

### Edictal - Citationen.

1727. Breslau den 20sten May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden:

A. nachstehende Verschollene, so wie deren unbekante Erben, als:

- 1) der Hornbrechler-Geselle Franz Günther, welcher im Jahre 1802. auf die Wanderschaft gegangen. Sein Vermögen besteht in 40 Rthlr.;
- 2) die Christiane Charlotte Ernestine Amalie Friedrich, Tochter des am 26sten November 1804. hieselbst verstorbenen Krambäudlers George Friedrich, geboren am 6ten April 1798. Ihr Vermögen beträgt 10 Rthl.;
- 3) der Johann Michael Bineck, ehemalige hiesige Dohmwächter, geboren am 5ten October 1781. Sein Vermögen beläuft sich auf 30 Rthlr., und
- 4) der Schneibergeselle Franz Müller, welcher im Jahre 1817. auf die Wanderschaft gegangen ist und dessen Vermögen 123 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. beträgt;

B.



B. die unbekanntten Erben, nämlich:

- a. des Bäckergehilfen Friedrich Wunderlich, dessen Leichnam am 7ten April 1831. aufgefunden worden, insbesondere dessen Bruder Dan. Wunderlich. Sein Nachlaß besteht in 3 Rth. 3 Sgr. 4 Pf.;
- b. der am 15ten October 1831. an der Cholera verstorbenen Eva Rosina, vermittelten Soldat Sfenbach gebornen Michael, deren Verlassenschaft 130 Rth. beträgt;
- c. des ehemaligen hieselbst verstorbenen Kaufmanns Joh. Jos. Hoffmann. Sein Nachlaß beläuft sich auf 153 Rth. 18 Sgr. 4 Pf.;
- d. der am 27sten April 1832. hieselbst verstorbenen Johanne Caroline Theresia Patschinski, ein unehlich Kind der verstorbenen Caroline Patschinski, später verehlicht gewesene Christoph. Ihr Nachlaß besteht in 28 Rth. 24 Sgr. 2 Pf.;
- e. des am 11ten Februar 1832. hier verstorbenen Coffetiärs Johann Streckler. Sein Nachlaß beträgt 3 Rth. 21 Sgr. 2 Pf.;
- f. der am 22sten October 1831. verstorbenen Maria Petermann. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 4 Rth. 22 Sgr. 5½ Pf.;
- g. der am 24sten Mai 1832. in einem Alter von 43 Jahren hier verstorbenen, aus Erfurth gebürtigen Caroline verw. Koch Kühndel geb. Linke. Ihr Nachlaß beträgt 6 Rth. 13 Sgr. 11 Pf.;
- h. der am 6ten März 1827. hier verstorbenen Johanne Rosine Stephan. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 15 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.;
- i. der am 24sten März 1832. hier verstorbenen Weibtochter Josepha Reuschel. Ihr Nachlaß besteht in 2 Rth. 17 Sgr. 8 Pf.;
- k. des in der Nacht vom 10. Decbr. 1830 hier verst. Schullehrers Isak Plešner. Sein Nachlaß beträgt 8 Rth. 6 Sgr. 9 Pf.;
- l. des am 17ten August 1832. hier verstorbenen Kupferdruckers Carl Schnabel. Sein Nachlaß besteht in 6 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf.;
- m. der am 24sten October 1832. hier verstorbenen Juliane, verw. Tagelöhner Andres (Andreas), gebornen Partschke. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 20 Rth. 15 Sgr. 8 Pf.;
- n. des am 14ten October 1832. hier verstorbenen Müllergehilfen Carl Kliesch. Sein Nachlaß besteht in 8 Rth.;
- o. des am 25sten März 1832. hier verstorbenen Studenten Mathäus Volk. Sein Nachlaß beträgt 4 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf.;
- p. des am 30sten October 1831. hier verstorbenen Tagearbeiters Carl



Carl Neumann. Seine Verlassenschaft beläuft sich auf 4 Rth.  
13 Sgr. 6 Pf;

q. der am 10ten April 1830. hier verstorbenen Friederike Hoff-  
mann. Der Nachlaß beträgt 80 Rth 15 Sgr. 10 Pf.,

hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 10. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer angeordneten Ter-  
mine zu erscheinen, widrigenfalls die bei A. aufgeführten Verschollenen  
für todt werden erklärt und deren zurückgelassenes Vermögen den sich le-  
gitimirenden Erben oder in deren Ermangelung der betreffenden Gerichts-  
Obrigkeit als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden; die unbe-  
kannten Erben aber mit der Warnung, daß sie mit ihren Erbansprüchen  
von dem Nachlasse der Verschollenen und der bei B. genannten Verstor-  
benen werden ausgeschlossen werden. Dem wird noch beigelegt, daß die  
nach geschēhener Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich  
nahen Verwandten alle Verfügungen der legitimirten Erben oder der Ge-  
richts-Obrigkeit über den Nachlaß anzuerkennen und von dem Besitzer  
weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern  
berechtigt, sondern mit dem, was noch vor der Erbschaft vorhanden sein  
wird, sich zu begnügen verbunden sind.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken - Instruments.

1384. Pleß den 3. Mai 1833. Auf der unter unserer Jurisdiction im  
Pleßer Kreise belegenen Herrschaft Kopciowitz und Sciern stehen für die Frau  
von Jänisch geborne von Goreski aus einem gerichtlichen Abkommen mit  
ihrem Ehemann Johann Ernst von Jänisch vom 31. August 1801. sub  
Rubr. III No. 4. 2000 Rthl. ex decreto vom 30. Januar 1802. hypotheka-  
risch eingetragen, welche nunmehr zufolge testamentarischer Bestimmung auf  
deren Stieftochter die verwittwete Freyin von Durant geborne von Czars-  
neky zu Baranowitz in Ober-Schlesien übergegangen sind. Da nun das  
darüber sprechende Instrument verloren gegangen ist, und nunmehr auf den  
Antrag der Frau Gläubigerin ein neues ausgefertigt, das verloren gegangne  
aber öffentlich aufgeboden werden soll, so werden alle diejenigen, welche auf  
die gedachte intabulirte Kapitalsforderung aus irgend einem Grunde als Ei-  
genthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Anspruch  
zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb  
3 Monaten, längstens aber in dem auf



den 2. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Refrendarius Jüttner an gewöhnlicher Gerichts-  
Stelle hieselbst anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widri-  
genfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an die eingetragene Forderung werden  
gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-  
den, auch nach ergangenem Präclusions-Erkenntnisse ein neues Instrument  
ausgefertigt werden wird.

Fürstlich Anhalt Cöthen-Plessches Fürstenthums-Gericht.

### Offener Arrest.

2081. Schweidnitz den 15. Juli 1833. Nachdem dato über das Ver-  
mögen des entwichenen Drechslermeysters Carl Gollcke hieselbst, der Concurß  
eröffnet worden, so fordern wir hiermit alle diejenigen auf, welche von dem Ge-  
meinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brilleschaften hinter sich ha-  
ben, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten  
Gerichte davon unverzüglich gewissenhafte Anzeige zu machen, und die Gelder  
oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechts in das gerichtliche Depositarium  
abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß die dessen ohngeachtet an den Gemein-  
schuldner geleistete Zahlung oder Ablieferung für nicht geschehen crachtet, viel-  
mehr zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und derjenige, welcher zur  
Masse gehörige Gelder oder Sachen verschweigt, noch außerdem seines etwa da-  
ran habenden Unterpfands oder andera Rechts für verlustig crachtet werden würde.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Erbchafts - Theilung.

2293. Löwenberg den 3ten August 1833. Im Auftrage eines Hochlöbl.  
Königl. Ober-Pupillen-Collegii zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq.  
Tit. 17. Ehl. 1. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekanntem Gläubigern  
des am 27. April 1831. zu Groß-Rackwitz verstorbenen Königl. Lehnguts-Be-  
sizers Johann Nepomuck Seeltiger die bevorstehende Theilung des Nachlasses  
desselben unter die hinterbliebenen drei Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht,  
um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß innerhalb drei Monaten bei  
der hochgedachten Behörde anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls die  
sich bis dahin nicht gemeldeten Erbchafts-Gläubiger sich nur an jeden der Er-  
ben nach dem Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Im Auftrage. Der Kreis-Justizrath Streckenbach.

### A u c t i o n.

2304. Breslau den 14ten August 1833. Am 22. d. M. Vormittags von  
9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Rasch-  
marke, die in dem Reichschen Felhinsstitute verfallenen Pfänder, bestehend in Leib-,  
Tisch- und Bettwäsche, so wie in Kleidungsstücken, an den Meistbietenden ver-  
steigert werden.  
Mannig, Auktions-Commissarius.



Sonnabend den 17. August 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIII.

## Bekanntmachung.

2317. Liegnitz den 12ten August 1833. Da in dem am 30sten Juli d. J. angestandenen Verkaufs- oder eventuellen Verzeitpachtungs-Termin des Königl. Domainen-Guts Spittelndorf kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, nachträglich sich aber mehrere Kauf- und resp. Pacht-lustige bei uns gemeldet haben, so wird ein anderweitiger Bietungstermin auf den 6. September d. J.

hierdurch anberaumt, welcher in dem Wohnhause auf dem Vorwerke Spittelndorf vor dem dazu ernannten Commissarius von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends abgehalten werden wird. Dieses Vorwerk liegt im Liegnitzer Kreise, etwa  $1\frac{1}{2}$  Meile von der Kreisstadt,  $\frac{1}{2}$  Meile von Parch-witz,  $7\frac{1}{2}$  Meile von Breslau und circa  $\frac{3}{4}$  Meilen von der Oder entfernt.

Es soll mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Wirthschafts-Inventario in Gemäßheit höherer Bestimmung im Wege des öffentlichen Meistgebots verkauft oder alternative auf 3 Jahre in Zeitpacht ausgeboten werden. Dasselbe enthält:

3	Morgen	22	□ R	Hofraum und Baustellen;
2	—	41	—	Gartenland;
951	—	171	—	Ackerland;
86	—	153	—	Wiese;
384	—	173	—	Forstland zur Weide;
2	—	48	—	Gräserei;
53	—	103	—	Unland Wege, Graben etc.

1484 Morgen 171 □ R. Fläche, und ist mit einem in gutem Bauzustande befindlichen Wohn-, und mit den erforderlichen, in mittelmäßigem Bauzustande befindlichen Wirthschafts-Gebäuden versehen.

Kauf



Kaufslustige werden zu diesem anderweitigen Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß Jeder, welcher als Picitant auftritt, sich zuvor bei dem Commissario über sein Zahlungs-Vermögen ausweisen, und bei der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse eine Caution von 1000 Rth. in schlesischen Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen mit Coupons depositiren muß. Für den Fall der Pachtung genügt eine Caution von 500 Rth. in denselben Papieren.

Die näheren Bedingungen für den Verkauf und die Verpachtung können in unserer Finanz-Registratur und bei dem Verwalter des Werks, Ammann Kleitschek, zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch sind der Domainenamts-Administrator Heptner in Parchwitz und der Amtmann Kleitschek zu Spittelndorf angewiesen, den sich meldenden Kauf- oder Pachtlustigen die Guts-Realitäten zur Besichtigung anzuzeigen und ihm alle gewünschte Auskunft zu ertheilen. g.

Königl. Regierung.

Abtheilung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

### Subhastations - Patente

1416. Neurode den 20 Februar 1833. Nachdem auf den Antrag des Königl. Stadtgerichts von Reinerz und Lewin als Obervormundschafts-Behörde der minderjährigen Kinder der verstorbenen vermittelbaren Fleischer Moschner der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 23. August Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Pohris an hiesiger Gerichtsstelle angeetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Lefzer und Wocke zu Glatz wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

HeId.

851. Landsberg den 10ten Februar 1833. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zum Johann Koszielny'schen Nachlaß gehörige, sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Sternalitz belegene, gerichtlich auf 564 Rth. abgeschätzte Freibauerstelle in termino

den 10ten Mai 1833.

den



den 13ten Juli 1833. und  
den 13ten September 1833.,

wobon der letzte peremptorisch ist, zu Sternally subhastirt werden; Käufer und Zahlungsfähige werden hierzu vorgeladen und können Taxe und Subhastationsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt Sternally.

2112 Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsamt der Zobtener Güter subhastirt die zu Mittel-Langenneudorf sub No. 105. belegene, auf 934 Rthl. orisgerichtlich gewürdigte Gärtnereifelle des Johann Gottlieb Schröter und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 1. October d. J. früh um 11 Uhr

im Schlosse zu Zobten ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Schulze, Justit.

1918. Goldberg den 19ten Juni 1833. Das Haus No. 127. hier, der ver Wittmeten Fleischer Gärtler gehörig, nach dem Bauwerthe auf 300 Rthl., nach dem Ertragswerthe aber auf 287 Rthl. geschätzt, und die hiesige Fleischbankgerechtigkeit No. 4. nebst sämmtlichem Zubehör, insbesondere an Aeckern und Wiesen, welche noch der ver Wittmeten Gärtler zugeschieden ist, sich jedoch bisher im Besitze des Fleischers Stumpe als Käufers, wenigstens Theilweise befinden hat, und nach der gerichtlichen Taxe auf 755 Rthl. gewürdigt worden, sind hierdurch zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius, Justitiarius Schuler

den 6. September Nachmittags 3 Uhr

angesezten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1116. Goldberg den 14ten April 1833. Das zu Goldberg unter No. 700. vor dem Niederthore belegene, dem Korbmacher Johann Daniel Berndt gehörige Haus, sonst der Aeckerkreischam, jetzt zur Hoffnung genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2761 Rth. nach dem Bauwerthe und 1793 Rth. nach dem Ertragswerthe gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Citner

den 22sten Juni,

den 21sten August und

den 23sten October c.

angesezten drei Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Nachmittags



mittags 4 Uhr im kiefigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

768. Hirschberg den 18. Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des sub No. 5. in Alt-Schnau gelegenen, und zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Kretschmers Carl Zeile gehörigen, und auf 2889 Rthl. 24 Sgr. gerichtlich gewürdigten Gerichtskretschmars sieben Termine auf

den 18. Mai 1833,

den 20. Juli 1833,

den 21. September 1833,

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Kanzlei zu Alt-Schnau an. Hierzu werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Alt-Schnau.

Lütke.

774. Hirschberg den 18. Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des sub No. 57. in Ober-Röversdorf gelegenen, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gerichtsscholzen Rauppach gehörigen und auf 2799 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich gewürdigten Freibauguts, sieben Termine auf

den 25. Mai 1833,

den 27. Juli 1833,

den 28. September 1833,

von denen der letzte peremptorisch ist, in der Kanzlei zu Ober-Röversdorf an. Hierzu werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Ober-Röversdorf.

Lütke.

### Subhastation und Edictal-Citation.

1854. Eßwenberg den 24. Juni 1833. Das Gerichtsamt von Kleinneudorf subhastirt die daselbst sub No. 15. belegene, auf 198 Rthl. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorbenen Gärtners Johann Christian Brachmann, über dessen Nachlaß im Wege des abgekürzten Verfahrens der Concurs eröffnet worden ist, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 7. September c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Kleinneudorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Gleichzeitig wird jeder unbekannte Gläubiger des Brachmann aufgefordert, spätestens in diesem Termine seine Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls er damit an die Masse präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kleinneudorf und Friedrichshöh.

Schulze.

### Edictal-Citationen.

1850. Wittsch den 28. Mai 1833. Die etwanigen unbekannteten Gläubiger der hieselbst am 15ten April c. verstorbenen verw. Lieutenant v. Waczinska geb.



geb. Rüge, über deren Nachlaß unterm heutigem Datum der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem, oder spätestens in dem auf

den 12ten October c.

angesetzten Liquidations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihre etwaigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräflich von Malkan Ständesherrliches Gericht. Lux.

1373. Liegniß den 13. April 1833. Alle diejenigen, welche:

- 1) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 4 July 1778 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 50 Rthlr. für den Rothgerbermeister Carl Friedrich Frommelt, auf der Schuhbank No. 656. zu Liegniß;
- 2) an das etwa ausgefertigte, und nur noch auf Höhe von 40 Rth. gültige und verloren gegangene Instrument über 80 Rth. Muttertheil für den Joh. Gottfried und die Anna Rosina Thielsch, eingetragen auf dem Kräuter Johann Gottfried Thielschen Hause und Garten No. 27. der Vorstadt Liegniß laut waisenamtlichen Protocoll vom 3. Januar 1793. ex decreto vom 23. November 1793;
- 3) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 8. Januar und 22. Februar 1817 über 208 Rthlr. loco 4. auf dem Wienerischen Kretscham No. 28. in Panten für den Bürger und Schneidermeister Gottfried Marx;
- 4) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. März 1810 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 200 Rthl. für den verstorbenen Großknecht Johann Gottfried Vogt auf der Freigärtnerstelle No 41. zu Groß-Tinz, welches durch Erbgangsrecht an die verchlichte Freistellenbesitzer Maria Rosina Kenmann geborne Vogt zu Groß-Tinz geziehen ist;
- 5) an die auf der Barttsch'schen Freigärtnerstelle No. 5. zu Nieder-Langenwaldbau eingetragenen Posten von 80 Rth., dem Herrn Magister Brieger auf Consens vom 31. Januar 1789. und von 40 Rthl. den Rdderschen Mündeln, so wie an die darüber ausgefertigten Instrumente;
- 6) an die auf die Grundstücke No. 57. und 59. zu Bienowitz, für den Auszügler Johann Andreas Rügler, ex instrumento vom



30. Januar 1804. eingetragne Post von 150 Rthlr. und an das darüber ausgefertigte Instrument;

7) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welche auf dem Hause No. 315. der Stadt Liegnitz ex instrumento vom 26. July 1797. und 12 July 1800. und ex decreto vom 30. August 1800. für den Christian Gottlieb Benjamin Prose als ein Muttertheil eingetragen, von diesem unterm 5. April 1809. an den Rathmann Limburger und von Letzterem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten und zu dessen Concurß-Masse bezahlt worden sind;

8) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl., welche ex instrumento vom 14. April 1804. auf dem Schuhmacher Ferslischen Hause No. 395. der Stadt Liegnitz für den Rathmann Limburger eingetragen, und von diesem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten worden sind;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber auf irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die obengenannten unbekanntten Eigenthümer der ad 5. und 6. gedachten Posten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. August a. c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Assessor Fritsch, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie nicht bloß mit ihren etwanigen Ansprüchen an die eingetragenen Posten, und die verloren gegangenen Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die bezeichneten Documente für amortisirt und ungültig erklärt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren, für das verloren gegangene David Siegert'sche Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl. auf dem Hause No. 395 in Liegnitz aber ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aufgebotene Depositale - Massen.

2314. Breslau den 23sten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist das öffentliche Aufgebot nachstehender Depositale Massen verfügt worden:



- 1) der Gebrüder Gebauer'schen aus der Afferdaten-Masse des Deposital-Rendanten Schaaf von 3 Rth.;
- 2) der Gotthelf Richterschen von 56 Rthlr. 15 Sgr 8½ Pf.
- 3) der Jänisch'schen Kindermasse von 8 Rth. 18 Sgr. 8 Pf.;
- 4) der Sonnabend'schen Masse von Siebenhuben von 22 Rthlr. 26 Sgr. 1 Pf.;
- 5) der Kupfche'schen Masse von Camallen von 28 Rth. 29 Sgr. 4 Pf.;
- 6) das Percipiendi des Kaufmanns J. B. Wd h m, aus der Johann Heinrich Piereschen Masse von 1 Rth. 11 Sgr. 8 Pf.;
- 7) der Losung für ein herrenloses Stutenpferd von 6 Rth. 20 Sgr. 8 Pf.

Alle Eigenthümer dieser Massen, deren Erben, Erbnehmer und Cessionarien, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in termino

den 29 October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor Krissen im Partheizimmer des Stadtgerichts einzufinden, ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und diese Massen nach Maasgabe dem Königl. Fiscus oder der hiesigen Kammerei als herrenlose Güter werden zu besprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht

v. Webel.

### Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1547. Dels den 2. März 1833. Es haftet auf der in der Herrschaft Medelsbor, Wartenberg'schen Kreises, belegenen, jetzt von einem gewissen Friedrich Wilhelm Kursawe besessenen Freistelle Nro. 5. des Hypothekenbuchs zu Niewken Rubr. III. No. 1. eine Hypothek von 200 Rthl. zu 5 pro Cent von Weihnacht 1823, zinsbar, aus einem gerichtlichen Schuld-Instrument, das vom damaligen Besitzer der Stelle, Gottlieb Mosch, für den Schullehrer Friedrich Wilhelm Kursawe aus Niewken unterm 23. December 1823 ausgestellt ist, und lautet das Hypotheken-Instrument über diese Forderung vom 2. Januar 1824. Es ward diese Forderung vom besagten Friedrich Wilhelm Kursawe dem Groß- und Kleins Laborschen Schulfonds nach dem Cessions-Instrument vom 27. Februar 1826. cedirt, und ist das über diese Cession für den Groß- und Klein-Laborschen Schulfonds ausgefertigte Cessions-Instrument vom 3. März 1826. datirt. Das über obige Forderungen ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2. Januar 1824. und 3. März 1826. ist verloren gegangen, und wird auf Antrag der Laborschen Schule hiermit aufgeboten. Es werden daher alle diejenigen, die an die besagte hypothekarische Forderung und das besagte Hypotheken- und Cessions-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige

Brieße.



Briefsinhaber Anspruch zu machen haben sollten, hiermit vorgeladen, in dem hierzu vor unserer Local-Commission auf

den 24. September 1833. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor angelegten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche anzugehen. Der sich nicht Meldende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen etwanigen Anrechten präcludirt und das oben bezeichnete Schuld- und Hypotheken-Instrument wird für amortisirt erklärt, sodann aber für den Schulfonds von Groß- und Klein-Labor ein neues Instrument über die besagte Forderung wird auferlegt werden. g.)

Herzogl. Braunschweig Deltsches Fürstenthums-Gericht.

### O f f e n e r A r r e s t.

2072. Ober = Adelsdorf den 10ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des Agenten und Freihausbesizers Johann Gottl. Forchner zu Ober-Adelsdorf dato der Concurß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird allen denen, welche dem Gemeinschuldner gehörendes Geld, Geldeswerth oder Dokumente besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Gerichte sogleich anzuzeigen und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concurßmasse auf Höhe der zurückgehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand- oder andern Rechte darauf verlustig.

Das Reichs-Freiherrl. von Saurma von der Seltische Gerichtsamt daselbst.

Wecker, Justit.

### S e d i t u t - u n d D i e n s t - A b l ö s u n g.

2065. Ober = Gorpe den 12ten Juli 1833. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Allerhöchsten Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. bringt die unterzeichnete Special-Commission hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schaaßhütungs-Gerechtigkeit der Lehn-Scholtsfel zu Ober-Briesnitz, Saganer Kreises, auf den dortigen Bauerfeldern Theils durch Land, Theils aber durch Rente abgelöst wird, Jeder, welcher bei dieser Ablösung ein Interesse zu haben glaubt, wird hiermit eingeladen, am 12ten October d. J. auf dem im herrschaftlichen Wohngebäude zu Ober-Gorpe bei Sagan anstehenden Termine zu erscheinen, die Vorlegung des Separations-Plans zu gewärtigen und eventaliter seine Anträge beizubringen. Die Nichterscheinenden aber müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und können, selbst im Falle der Verlesung, mit spätern Einwendungen dagegen nicht mehr gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission für den Saganer Kreis.